


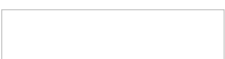




## 2.7 Objektartenbereich „Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge“

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartenbereich: <b>Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge</b>				<b>70000</b>				
Objektartengruppe: <b>Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen</b>				<b>71000</b>			Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen werden i.d.R. aus den ALB-Flurstücken aggregiert.	<u>Definition:</u> 'Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen' weisen auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nach. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Character. <u>Anmerkung:</u> 'Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen' sind noch mit den Fachverwaltungen abzustimmen. Derzeit ist i.d.R. kein geordnetes nachrichtliches Mitteilungsverfahren vorhanden.
Objektart abgeleitet aus <i>AG Objekt:</i> <b>Klassifizierung nach Straßenrecht</b>				<b>71001</b> DLKM	F	LF14-33	ALB Klassifizierung Straße (Format: Flurstücksabschnitt Klassifizierung (10 Stellen) mit Kennung=33 (2 Stellen), Schlüssel (3 Stellen), Fläche des Flurstücksabschnitts (7 Stellen)); ALK Folie 033 „Straßenflächen „ wird nicht geführt	<u>Definition:</u> 'Klassifizierung nach Straßenrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, straßenrechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Auswahlgeometrie:</u> Flächengeometrie <u>Anmerkung:</u> ALKIS-Flächen aus Flurstücken ableiten.
Attributart:								
1	1	Art der Festlegung <Enumeration>		ADF DLKM				<u>Definition:</u> 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtliche Eigenschaft. <u>Anmerkung:</u> ATKIS-NI 'Widmung' bei <b>42002 'Straße'</b> .

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Klassifizierung nach Bundes- oder Landesstraßengesetz	1100	F	LF 14-33	ALB 33-300 Straßenflächen (LF 14-33)	Entfällt
			Bundesautobahn   <i>Präsentation wie 1120</i> VONVermG-landesweit (Fläche)	1110 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-310 (LF 14-33); ALK Folie 086 DA-Art 9841;	Bundesautobahn nach Bundesfernstraßengesetz <u>Definition</u> : "Bundesautobahn" ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).
			Bundesstraße   <i>Präsentation wie 1110</i> landesweit (Fläche)	1120 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-320 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9841;	Bundesstraße nach Bundesfernstraßengesetz <u>Definition</u> : "Bundesstraße" ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).
			Landes- oder Staatsstraße   landesweit (Fläche)	1130 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-330 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9841;	Landes- oder Staatsstraße nach § 3 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 Niedersächsisches Straßengesetz <u>Definition</u> : "Landesstraße, Staatsstraße" ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).
			Kreisstraße landesweit (Fläche)	1140 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-340 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9831;	Kreisstraße nach § 3 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 Niedersächsisches Straßengesetz <u>Definition</u> : "Kreisstraße" ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Gemeindestraße	1150 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-350 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9831	Nach LiegKatErlass Landesrecht <u>Definition</u> : "Gemeindestraße" ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestraße gewidmete Straße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).
			Ortsstraße	1160				
			Gemeindeverbindungsstraße	1170	F	LF 14-33	ALB/ALK in Niedersachsen nicht geführt ALB 33-370 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9831;	
			Sonstige öffentliche Straße	1180 DLKM	F	LF 14-33	ALB 33-360 (LF 14-33); ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9831	Nach LiegKatErlass Landesrecht <u>Definition</u> : "Sonstige öffentliche Straße" ist eine durch Verwaltungsakt zur öffentliche Straße gewidmete Straße. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche)
			Privatstraße	1190			Privatstraße ALK Folie 086 OA 00000 DA-Art 9831	
0	1		Bezeichnung <Character String>  A 9	BEZ DLKM				<u>Definition</u> : 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der Straße. <u>Anmerkung</u> : Kurzname (Nummer der ges. Klassifizierung bzw. Nummer der Europastraße, z.B. K7, L748, B9, A5, E4).
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM (A-Daten)				<u>Definition</u> : 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition</u> : Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
			Relationsart:					
0	?		hat_direkt_unten  ....Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: BWF 1800 Brücke BWF 1830 Hochbahn, Hochstraße BWF 1870 Tunnel, Unterführung	71001-53001 DLKM (A-Daten)				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>AG Objekt</u> :				71002				Gehört nicht zu den Geobasisdaten Niedersachsen.
Andere Festlegung nach Straßenrecht								
Attributart:								
1	1	Art der Festlegung		ADF				
		<Enumeration>						
		Bundesfernstraßengesetz		1210				
		Anbauverbot		1220				
		Anbauverbot nach Bundesfernstraßengesetz		1230				
		Anbauverbot (40m)		1231				
		Anbauverbot (20m)		1232				
		Anbaubeschränkung		1240				
		Anbaubeschränkung (100m)		1241				
		Anbaubeschränkung (40m)		1242				
		Veränderungssperre nach Bundesfernstraßengesetz		1250				
		Landesstraßengesetz		1260				
		Anbauverbot nach Landesstraßengesetz		1270				
		Veränderungssperre		1280				
0	1	Nummer <Character String>		NUM				
0	1	Ausführende Stelle		AFS				
		<Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>						
0	1	Qualitätsangaben		DAQ				
		< Datentyp 50002>						

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>AG Flächenobjekt</u> : <b>Klassifizierung nach Wasserrecht</b>				<b>71003</b> <b>DLKM</b>	F	LF14-34	ALB Klassifizierung Gewässer (Format: Flurstücksabschnitt Klassifizierung (10 Stellen) mit Kennung=34 (2 Stellen), Schlüssel (3 Stellen), Fläche des Flurstücksabschnitts (7 Stellen)); ALK Folie 034 „Wasserflächen „ wird nicht geführt	<u>Definition</u> : 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln</u> : Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche) <u>Auswahlgeometrie</u> : Flächengeometrie <u>Anmerkung</u> : ALKIS-Flächen aus Flurstücken ableiten.
Attributart:								
1	1	Art der Festlegung <Enumeration>		<b>ADF</b> <b>DLKM</b>				<u>Definition</u> : 'Art der Festlegung' ist die jeweilige auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft. <u>Anmerkung</u> : ATKIS-NI 'Widmung' bei <b>44002 'Wasser-lauf'</b> , <b>44003 'Kanal'</b> und <b>44005 'Stehendes Gewässer'</b> .
		Klassifizierung nach Bundes- oder Landeswassergesetz		1300	F	LF 14-34	ALB 34-400 (LF 14-34)	entfällt
		Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße  landesweit (Fläche)		<b>1310</b> <b>DLKM</b>	F	LF 14-34	ALB 34-410 (LF 14-34); ALK Folie 086 DA-Art 9851	Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße nach § 66 Abs. 1 und § 67 Abs.1 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition</u> : 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit (Unterhaltungspflicht, Entscheidungsbefugnis) des Bundes obliegt. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche).
		Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht  landesweit (Fläche)		<b>1320</b> <b>DLKM</b>	F	LF 14-34	ALB 34-420 (LF 14-34); ALK Folie 086 DA-Art 9851	Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht nach § 66 Abs. 1 und § 67 Abs.1 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition</u> : 'Gewässer I. Ordnung - Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche)
		Gewässer II. Ordnung  landesweit (Fläche)		<b>1330</b> <b>DLKM</b>	F	LF 14-34	ALB 34-430 (LF 14-34); ALK Folie 086 DA-Art 9851	Gewässer II. Ordnung nach § 66 Abs. 1 und § 67 Abs.1 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition</u> : 'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche)

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Gewässer III. Ordnung	1340 DLKM	F	LF 14-34	ALB 34-440 (LF 14-34); ALK Folie 086 DA-Art 9851	Nach LiegKatErlass (Landesrecht) <u>Definition:</u> 'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig (Fläche)
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM				<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist. <u>Anmerkung:</u> Z.B. Unterhaltungsverband HUNTE wurde am 26. Mai 1965 gegründet. Seine Grundlage ist das Niedersächsische Wassergesetz (NWG), womit landesweit 113 Unterhaltungsverbände neu gegründet wurden. Die Aufgabe dieser Unterhaltungsverbände besteht darin, die Gewässer II. Ordnung (d.s. Gewässer mit überörtlicher Bedeutung) zu unterhalten. Die heute gültige gesetzliche Grundlage besteht nach §§98 ff NWG.
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DLKM (A-Daten)			Gewässerkennzahl Beispiel: 1.- 19. Stelle Weser: 400000000000000000 20.- 29. Stelle Weserabschnitt von Lum- bach bis Stramker Bach: 3315000000	<u>Definition:</u> 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer des Gewässers. <u>Anmerkung:</u> ATKIS-NI mit Attributart 'Gewässerkenn-zahl' und 'Identnummer' in <b>44002 'Wasserlauf'</b> und <b>44003 'Kanal'</b> geführt; ferner 'Bezeichnung' in <b>44001 'Fließgewässer'</b> und 'Bezeichnung' in <b>44005 'Stehendes Gewässer'</b> . <u>Definition:</u> „Gewässerkennzahl“ ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von „Kanal“. Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl. <u>Anmerkung:</u> Siehe Objektbereich öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen. In ALKIS-NI bei 71003 'Klassifizierung nach Wasserrecht' mit Attributart 'Bezeichnung' geführt.
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?	hat_direkt_unten	....Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: <b>BWF 1800 Brücke</b> Bauwerk im Gewässerbereich 53009: <b>BWF 2010 Durchlass</b>	<b>71003-53001</b> DLKM (A-Daten)				
Objektart abgeleitet aus <u>AG Flächenobjekt</u> : Andere Festlegung nach Wasserrecht				<b>71004</b> DLKM				<u>Definition</u> : 'Andere Festlegung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln</u> : Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche) <u>Anmerkung</u> : ALKIS-Flächen aus Flurstücken ableiten. Die Flurstücksabschnitte sind über Verschneidung mit den Flurstücken zu ermitteln.
Attributart:								
1	1	Art der Festlegung <Enumeration>		ADF DLKM				<u>Definition</u> : Art der Festlegung' ist die jeweilige auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtliche Eigenschaft.
		Wasserstraßengesetz		1410				
		Veränderungssperre		1420				
		Veränderungssperre nach Bundeswasserstraßengesetz		1421				
		Landeswassergesetz		1430				
		Überschwemmungsgebiet		1440				<u>Definition</u> : Überschwemmungsgebiet ist ein durch Rechtsverordnung festgesetztes oder natürliches Gebiet das bei Hochwasser überschwemmt werden kann bzw. überschwemmt wird.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Festgesetztes Überschwemmungsgebiet  landesweit (Fläche)	1441 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 22) Überschwemmungsgebiet 2013-11-12: Lt. Recherchen ALB wird in Niedersachsen am Überschwemmungsgebiet das Attribut ausführende Stelle nicht belegt	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 92 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition:</u> 'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' ist ein zur Sicherung des schadlosen Hochwasserabflusses durch Rechtsverordnung festgesetztes Gebiet. <u>Eigendefinition:</u> Ein durch Verordnung 'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet zwischen oberirdischen Gewässern und Deichen oder Hochufern sowie sonstige Gebiete, die bei Hochwasser überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche)
			Natürliches Überschwemmungsgebiet	1442 DLKM				<u>Definition:</u> 'Natürliches Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt wird. <u>Eigendefinition:</u> 'Natürliches Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet, das nicht als 'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' festgesetzt ist. <u>Anmerkung:</u> Mit MU noch abstimmen.
			Pegelschutzgebiet	1450				
			Wasser- und Bodenverbandsgebiet	1460 DLKM	F	LF 10	Aus Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren.	<u>Definition:</u> 'Wasser- und Bodenverbandsgebiet' beinhaltet alle Flächen, die dem Wasser- und Bodenverband zugeordnet sind. <u>Anmerkung:</u> Z..B. auch Deichverbände. Die Niedersächsischen Deichverbände an der Elbe oberhalb von Hamburg. 25. Harburger Deichverband (Seevetal-Over) 26. Deich- und Wasserverband Vogtei Neuland (Hoopte) 27. Artlenburger Deichverband

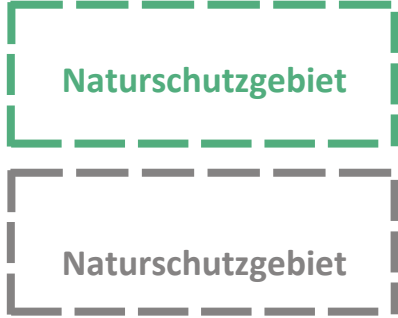


ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Deichgebiet	1470 DLKM	F	LF 10	Aus Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren.	Festlegung geschützter Gebiete für die Deichverbände gemäß § 9 Abs. 2 des Entwurfes eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Deichgesetzes. <u>Definition:</u> 'Deichverband' beinhaltet alle Flächen, die dem Deichverband zugeordnet sind. <u>Anmerkung:</u> Untergruppe von 'Wasser- und Bodenverbandsgebiet'.
			Unterhaltungsverbandsgebiet	1480 DLKM	F	LF 10	Aus Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren.	<u>Definition:</u> 'Unterhaltungsverbandsgebiet' beinhaltet alle Flächen, die dem Unterhaltungsverband zugeordnet sind. <u>Anmerkung:</u> Untergruppe von 'Wasser- und Bodenverbandsgebiet'.
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM	F	LF 10	Schlüssel der Ausführenden Stelle	<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Nummer <Character String>	NUM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Nummer' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung. <u>Anmerkung:</u> In ALB nicht vorhanden
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO:71012</u> : <b>Schutzgebiet nach Wasserrecht</b>				71005 DLKM				<u>Definition:</u> 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit und regional (Fläche). <u>Bildungsregel</u> <u>Konsistenzbedingung:</u> Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'. Das Attribut 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1510 vorkommen. <u>Anmerkung:</u> ALKIS-Flächen aus Flurstücken ableiten.
			Attributart:					
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM				<u>Definition:</u> 'Art der Festlegung' ist die auf das Gebiet bezogene Art der Beschränkung oder Belastung.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Wasserschutzgebiet landesweit (Fläche)	1510 DLKM	F	LF 10	Aus „Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 21) Wasserschutzgebiet	Wasserschutzgebiet nach § 48 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition:</u> 'Wasserschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet von Wassergewinnungsanlagen mit Nutzungsbeschränkungen, um ober- und unterirdisches Wassers vor Verunreinigungen zu schützen. <u>Eigendefinition:</u> 'Wasserschutzgebiet' ist das Einzugsgebiet von Wassergewinnungsanlagen mit Nutzungsbeschränkungen zum Schutz des ober- oder unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche).
			Heilquellenschutzgebiet regional (Fläche)	1520 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 40) Heilquellenschutzgebiet Heilquellenschutzgebiet, Folie 037, D-Art 0281	Heilquellenschutzgebiet nach §§ 142 und 143 Niedersächsisches Wassergesetz <u>Definition:</u> 'Heilquellenschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet, in dem Handlungen untersagt sind, die den Bestand oder die Beschaffenheit der staatlich anerkannten Heilquellen gefährden. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM	F	LF10	Schlüssel der Ausführenden Stelle bei 1510	<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Funktion' ist eine mit der Festlegung verbundene besondere öffentlichrechtliche Funktion. Diese Attributart kommt nur in Verbindung mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1510 vor.
			Öffentliche Wasserversorgung	2111 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Öffentliche Wasserversorgung' ist die Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. Ziel ist es, die Gewässer der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen.
			Grundwasseranreicherung	2112 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Grundwasseranreicherung' ist eine Methode, das Grundwasser durch Infiltration (Zugang von Wasser in die Erdrinde) in einem fest definierten Gebiet (Wasserschutzgebiet) anzureichern.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Verhütung von schädlichem Abfluss	2113 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Verhütung von schädlichem Abfluss' ist eine Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. In diesem Gebiet soll das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und der Eintrag von Bodenbestand-teilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer verhindert werden.
1	1		Name <Character String>	NAM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.
1	1		Nummer des Schutzgebietes <Character String>	SGN DLKM	F	LF 10	Wenn aus LF 10 migrierbar, siehe 1510	<u>Definition:</u> 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektart abgeleitet aus <u>AG Objekt:</u> <b>Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht</b>				71006 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit oder regional (Fläche). <u>Anmerkung:</u> ALKIS-Flächen aus Flurstücken ableiten.
			Attributart:					
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Art der Festlegung' ist die jeweilige auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtliche Eigenschaft.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schutzfläche nach Europarecht	1610				
			Flora-Fauna-Habitat-Gebiet	1611 DLKM (A-Daten)				Richtlinie 92/43/EWG; siehe auch § 19a BNatSchG <u>Definition:</u> 'Flora-Fauna-Habitat-Gebiet' ist ein Schutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere. <u>Eigendefinition:</u> Natura 2000 – „Flora-Fauna-Habitat-Gebiet“ (FFH-Gebiet) ist ein besonderes Schutzgebiet gemäß Artikel 3 der Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) 92/43/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, das im Bundesanzeiger veröffentlicht ist. Im Anhang I der FFH-Richtlinie sind die natürlichen Lebensräume (Habitattypen) und im Anhang II die Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse aufgeführt, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete aus-gewiesen werden sollen. <u>Erhebungskriterium:</u> ?
			Vogelschutzgebiet	1612 DLKM (A-Daten)				Richtlinie 79/409/EWG; siehe auch § 19a BNatSchG <u>Definition:</u> 'Vogelschutzgebiet' ist ein besonderes Schutzgebiet (Special Protected Area, SPA) im Sinne Artikel 4 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). <u>Anmerkung:</u> Natura 2000 - EU- „Vogelschutzgebiet“ im Bundesanzeiger veröffentlicht. <u>Erhebungskriterium:</u> ?
			Schutzflächen nach Landesnaturschutzgesetz	1620				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<p>Naturschutzgebiet</p>  <p>landesweit (Fläche)</p> <p><i>Präsentation nicht in der Liegenschaftskarte sondern in einer Liegenschaftskarte mit öffentlich-rechtlicher Festlegung ggf. geplant.</i></p>	<p>1621 DLKM</p> <p>BasisDLM</p> <p>DTK10</p> <p>DTK25</p> <p>DLM50</p> <p>DTK50</p> <p>DTK100</p>	F	LF 22	<p>Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 11)</p> <p>Naturschutzgebiet</p> <p>Naturschutzgebiet Folie 037 D-Art 0276</p> <p>ATKIS-OK25/3 Objektart 7302 geführt (ca. 1.193 Objekte OK25/2 Abschluss)</p> <p>(Statistik: Am 01.01.2002 gab es 729 Naturschutzgebiete in NI, 149.500 ha, 2,9 % der Landesfläche)</p>	<p>Naturschutzgebiet nach § 24 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 13 BNatSchG</p> <p><u>Definition:</u> 'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.</p> <p><u>Anmerkung:</u> „Naturschutzgebiet“ ist ein durch Verordnung rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche).</p>
			<p>Geschützter Landschaftsbestandteil</p> <p>regional (Fläche)</p>	<p>1622 DLKM</p>	F	LF 22	<p>Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 19)</p> <p>Geschützte Landschaftsbestandteile</p> <p>Geschützte Landschaftsbestandteile, Folie 037, D-Art 0951</p> <p>ATKIS-OK25/3 Objektart 7303 nicht geführt</p>	<p>Landschaftsschutzgebiet nach § 28 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch §18 BNatSchG</p> <p><u>Definition:</u> 'Geschützter Landschaftsbestandteil' ist ein rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft, dessen besonderer Schutz zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen erforderlich ist</p> <p><u>Anmerkung:</u> „Geschützter Landschaftsbestandteil“ ist ein durch Verordnung oder Satzung rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).</p>

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Landschaftsschutzgebiet landesweit (Fläche)	1623 DLKM	F G	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 13) Landschaftsschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet, Folie 037, D-Art 0277 ATKIS-OK25/3 Objektart 7304 nicht geführt	Landschaftsschutzgebiet nach § 26 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 15 BNatSchG <u>Definition:</u> 'Landschaftsschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist. <u>Anmerkung:</u> „Landschaftsschutzgebiet“ ist ein durch Verordnung rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche).
			Naturpark regional (Fläche)	1624 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 14) Naturpark  ATKIS-OK25/3 Objektart 7305 nicht geführt	Naturpark nach § 34 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 16 BNatSchG <u>Definition:</u> 'Naturpark' ist ein einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist. <u>Eigendefinition:</u> „Naturpark“ ist ein durch Erklärung einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet überlagert, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung sowie der Landesplanung der Erholung oder dem Fremdenverkehr dient. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
			Bundesbodenschutzgesetz	1630				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Verdachtsfläche auf schädliche Bodenveränderung	1631				
			Schädliche Bodenveränderung	1632				
			Altlastenverdächtige Fläche regional (Fläche)	1633 DLKM (A-Daten)				Altlastenverdächtige Fläche nach § 31ff Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG) <u>Definition:</u> 'Altlastenverdächtige Fläche' ist eine Fläche stillgelegter Anlagen (Altablagerungen und Altstandorte) im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, des Bergbaus oder öffentlicher Einrichtungen sowie Flächen stillgelegter militärischer Einrichtungen zur Erforschung, Erprobung, Herstellung, Lagerung, Verwendung, Beseitigung oder Ablagerung von Kriegsmitteln, auf denen mit Stoffen umgegangen worden ist, die geeignet sind, Boden, Wasser und Luft nachhaltig und nachteilig zu verändern, unabhängig davon, ob auf der Fläche eine Folgenutzung besteht. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
			Altlast regional (Fläche)	1634 DLKM (A-Daten)				Altlast nach § 31ff Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG) <u>Definition:</u> 'Altlast' wird eine 'Altlastenverdächtige Fläche' erst dann, wenn von ihnen infolge nachteiliger Veränderungen des Bodens, eines Gewässers oder der Luft eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen kann. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
			Bundesimmissionsschutzgesetz	1640				
			Belastungsgebiet	1641				
			Schutzbedürftiges Gebiet	1642				
			Gefährdetes Gebiet	1643				
			Naturschutzgesetz	1650				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Besonders geschütztes Biotop regional (Fläche)	1651 DLKM	F G	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 20) Besonders geschützter Biotop Besonders geschütztes Biotop, Folie 037, D-Art 0952 ATKIS-OK25/3 nicht vorhanden	Besonders geschütztes Biotop nach § 28a Niedersäch- sisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 20c BNatSchG <u>Definition:</u> „Besonders geschütztes Biotop“ ist ein durch Gesetz unter Schutz gestellter, bestimmter Characteristi- scher Lebensraumtyp, der sich auf Grund besonderer biologischer, geomorphologischer und standörtlicher Gegebenheiten durch hohen ökologischen Wert sowie Seltenheit auszeichnet. Das „Besonders geschützte Biotop“ ist durch Veränderungsgebot vor Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung geschützt. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
			Besonders geschütztes Feuchtgrünland regional (Fläche)	1652 DLKM	F G	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 18) Besonders geschütztes Feuchtgrünland Besonders geschütztes Feuchtgrünland, Folie 037, D-Art 0954 ATKIS-OK25/3 nicht vorhanden	Besonders geschütztes Feuchtgrünland nach § 28b Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 28c BNatSchG <u>Definition:</u> „Besonders geschütztes Feuchtgrünland“ ist eine durch Gesetz unter Schutz gestellte Pflanzengesell- schaft von Feuchtgrünlandtypen. Wegen der besonderen Bedeutung der Feuchtgrünlandtypen für den Artenschutz sind alle schädigenden Handlungen untersagt. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Naturdenkmal regional (Fläche)	1653 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	F G	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 15) Naturdenkmal Naturdenkmal, Folie 037, D-Art 9333 Einzelner Laubbaum, Folie 037, D-Art 7502 ATKIS-OK25/3 als Attribut Widmung vorhanden (Baum; Baumreihe; Hecke, Knick (Wallhecke); Felsen, Felsblock, Felsnadel)	Naturdenkmal nach § 27 Niedersächsisches Naturschutz- gesetz (NNatSchG); siehe auch § 27 BNatSchG <u>Definition:</u> „Naturdenkmal“ ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum). <u>Konsistenzbedingungen:</u> Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 'Naturdenkmal' wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt der Objektart 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder die Objektart 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist. <u>Konsistenzbedingung soll ab Version 6.1 gestrichen werden.</u> <u>Eigendefinition:</u> „Naturdenkmal“ ist eine einzelne Natur- schöpfung, die wegen ihrer Bedeutung für Wissenschaft, Natur- und Heimatkunde oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit eines besonderen Schutzes durch Verordnung bedarf. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).
			Einstweilige Sicherstellung	1654				
			Vorkaufsrecht regional (Fläche)	1655 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 16) Vorkaufsrecht ATKIS-OK25/3 nicht vorhanden	Vorkaufsrecht nach § 48 Niedersächsisches Naturschutz- gesetz (NNatSchG) <u>Definition:</u> „Vorkaufsrecht“ (Verordnung)- Naturschutz ist ein durch Verordnung rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft besteht oder das sich für die Erholung der Allgemeinheit in Natur und Landschaft besonders eignet. Darüber hinaus besteht das gesetzliche Vorkaufsrecht bei Naturschutzgebiet, Nationalpark und Naturdenkmal. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche).

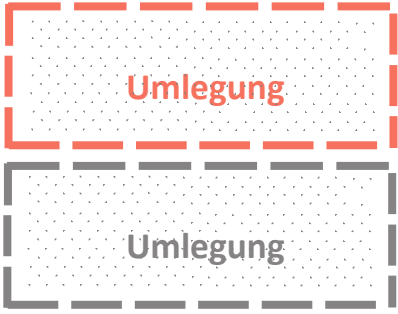
ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Ausgleichs- oder Kompensationsfläche	1656 DLKM (A-Daten)			ATKIS-OK25/3 nicht vorhanden	Ausgleichs- oder Kompensationsfläche nach § 8ff Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG); siehe auch § 8ff BNatSchG <u>Definition:</u> „Kompensationsfläche“ ist ein festgesetztes Ausgleichs- oder Ersatzgebiet, in dem im Rahmen der Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung durch Kompensationsmaßnahmen erhebliche Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes ausgeglichen werden. Kompensationsmaßnahmen werden vom Verursacher durchgeführt.
			Bodenschutzgesetz	1660				
			Dauerbeobachtungsflächen	1661				
			Bodenschutzgebiet	1662				
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Name <Character String>  Naturschutzgebiet „Fulda – Aue“  Naturschutzgebiet „Fulda – Aue“  Präsentation nicht in der Liegenschaftskarte sondern in einer Liegenschaftskarte mit öffentlich- rechtlicher Festlegung ggf. geplant.	NAM DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Name' ist der jeweilige Name der Festlegung.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS				Definition: 'Zustand' beschreibt den augenblicklichen Zustand der amtlichen Festlegung.
			Amtlich festgestellt	1000				
			Einstweilig sicher gestellt	2000				
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				Definition: Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO:71012</u> : <b>Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht</b>				71007 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften. <del>Bildungsregel</del> <b>Konsistenzbedingung:</b> Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.
Attributart:								
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf das Gebiet bezogene Art der Beschränkung oder Belastung.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Nationalpark  <i>Präsentation nicht in der Liegenschaftskarte sondern in einer Liegenschaftskarte mit öffentlich-rechtlicher Festlegung ggf. geplant.</i>	1670 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 12) Nationalpark Nationalpark, Folie 037, D-Art 0953  ATKIS-OK25/3 Objektart 7301 mit Schutzzone geführt (ca. 20 Objekte OK25/2 Abschluss)	Nationalpark nach § 25 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG) oder Sondergesetz; siehe auch § 14 BNatSchG <u>Definition:</u> 'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet. <u>Anmerkung:</u> „Nationalpark“ ist ein durch Verordnung oder Gesetz rechtsverbindlich festgesetztes, einheitlich zu schützendes Gebiet.
			Lärmschutzbereich	1680				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Biosphärenreservat	1690 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100			ATKIS-OK25/3 Objektart 7306 mit Schutzzone nicht geführt.	Biosphärenreservat nach niedersächsischem Sondergesetz; siehe auch § 14a BNatSchG <u>Definition:</u> 'Biosphärenreservat' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das 1. großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch ist, 2. in wesentlichen Teilen seines Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebietes erfüllt, 3. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und frühere Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dient und 4. beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dient. <u>Anmerkung:</u> „Biosphärenreservat“ ist ein durch Verordnung oder Gesetz rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet.
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM				<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	Name	<Character String>  ...ark „Niedersächsisches Wattenmeer“  ...ark „Niedersächsisches Wattenmeer“  Präsentation nicht in der Liegenschaftskarte sondern in einer Liegenschaftskarte mit öffentlich-rechtlicher Festlegung ggf. geplant.	NAM DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.
1	1	Nummer des Schutzgebietes	<Character String>	SGN DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.
0	1	Qualitätsangaben	< Datentyp 50002>	DAQ DLKM				Definition: Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektart abgeleitet aus AG_Flächenobjekt:			Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht	71008 DLKM				Definition: 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften. Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.
Attributart:								

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM				<u>Definition:</u> 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
			Festlegung nach Baugesetzbuch- Allgemeines Städtebaurecht	1700				
			Bebauungsplan	1710				
			Veränderungssperre nach Baugesetzbuch	1720 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 03) Veränderungssperre	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch <u>Definition:</u> Fläche, für das eine Veränderungssperre, z.B. nach § 14 BBauG, beschlossen worden ist.
			Vorkaufsrechtssatzung	1730				
			Enteignungsverfahren	1740 DLKM	F	LF 22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 05) Enteignung	Enteignungsverfahren nach Baugesetzbuch <u>Definition:</u> Fläche, für das ein Enteignungsverfahren eingeleitet worden ist.
			Umlegung nach dem BauGB  regional (Fläche)	1750 DLKM	F  G	LF 10	Aus „Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren Ausführende Stelle, Verfahren (Bemerkung zum Verfahren (42): (Umlegung einbezogenes Flurstück) Einbezogenes Flurstück des Baugesetzbuches, Folie 001, D-Art 0991	Umlegung nach § 45 Baugesetzbuch <u>Definition:</u> Durch 'Umlegung' können zur Erschließung oder Neuordnung bestimmter Gebiete bebaute und unbebaute Grundstücke in der Weise neugeordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile entstehen. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche) <u>LEFIS:</u> geführt
			Bauland	1760				
			Vereinfachte Umlegung	1770				
			Vorhaben und Erschließungsplanung	1780				
			Flächennutzungsplan	1790				
			Festlegung nach Baugesetzbuch- Besonderes Städtebaurecht	1800				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme  regional (Fläche)	1810 DLKM (A-Daten)				Städtebauliche Entwicklungsbereiche nach § 165 Baugesetzbuch <u>Definition:</u> 'Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen' sollen Ortsteile und andere Teile des Gemeindegebietes entsprechend ihrer besonderen Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung der Gemeinde oder entsprechend der angestrebten Entwicklung des Landesgebiets oder der Region erstmalig entwickelt oder im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung einer neuen Entwicklung zugeführt werden. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche)
			Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (Beschluss zu vorbereitenden Untersuchungen gefasst)	1811				
			Erhaltungssatzung	1820				
			Städtebauliches Erhaltungsgebiet	1821				
			Soziales Erhaltungsgebiet	1822				
			Erhaltungsgebiet zur städtebaulichen Umstrukturierung	1823				
			Soziales Erhaltungsgebiet (Aufstellungsbeschluss gefasst)	1824				
			Städtebauliche Gebote	1830				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Sanierung  regional (Fläche)	1840 DLKM	F	LF 10	Aus „Kennung der Art der Ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren Ausführende Stelle “Sanierungsstelle”	Städtebauliche Sanierungsgebiete nach § 136 Baugesetzbuch <u>Definition:</u> ‘Sanierung’ ist eine Städtebauliche Sanierungsmaßnahme, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Missstände wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche)
			Sanierung (Beschluss zu vorbereitenden Untersuchungen gefasst)	1841				
			Wohnungsbauerleichterungs-Gesetz	1900				
			Flurbereinigungsgesetz  landesweit (Fläche)	2100 DLKM	F	LF 10	Aus Kennung der Art der ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren Ausführende Stelle, Verfahren (Bemerkung zum Verfahren (12): Flurbereinigung einbezogenes Flurstück) Einbezogenes Flurstück der Flurbereinigung, Folie 001, D-Art 0981	Flurbereinigung nach § 1 Flurbereinigungsgesetz <u>Definition:</u> Durch ‘Flurbereinigung’ wird zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung ländlicher Grundbesitz durch Maßnahmen neu geordnet. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Anmerkung:</u> Nach Abschluss eines Flurbereinigungsverfahrens werden Teilnehmergemeinschaften im ALKIS nicht geführt. D. h. die ALB-Teilnehmergemeinschaft (LF10G) wird nicht migriert, 71011 Sonstiges Recht ADF 9999 Sonstiges wird in Geobasis NI nicht geführt.
			Flurbereinigung (Par. 1, 37 FlurbG)	2110				LEFIS: geführt

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren (Par. 86 FlurbG)	2120				<u>LEFIS</u> : geführt
			Unternehmensflurbereinigung (nach Par. 87 oder 90 FlurbG)	2130				<u>LEFIS</u> : geführt
			Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (Par. 91 FlurbG)	2140				<u>LEFIS</u> : geführt
			Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG)	2150				<u>LEFIS</u> : geführt
			Verfahren nach dem Gemeinheitsteilungsgesetz	2160				<u>LEFIS</u> : geführt
			Verfahren nach dem Gemeinschaftswaldgesetz	2170				<u>LEFIS</u> : geführt
			Freiwilliger Nutzungstausch	2180				<u>LEFIS</u> : geführt
			Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz	2200				<u>LEFIS</u> : geführt
			Flurneuordnung	2210				
			Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)	2220				
			Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)	2230				
			Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)	2240				
			Bodensonderungsgesetz	2300				
			Unvermessenes Eigentum	2310				
			Unvermessenes Nutzungsrecht	2320				
			Ergänzende Bodenneuordnung	2330				
			Komplexe Bodenneuordnung	2340				
			Vermögenszuordnungsgesetz	2400				
			Vermögenszuordnung nach Plan	2410				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Vermögenszuordnung nach dem Aufteilungsplan	2411				
			Vermögenszuordnung nach dem Zuordnungsplan	2412				
			Landesraumordnungsgesetz	2500				
			Wasservorranggebiete	2510				
			Bauordnung	2600				
			Baulast  regional (Fläche)	2610 DLKM	F	LF 10A	Aus Kennung der Art der ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren <u>Anmerkung:</u> Die Baulast in LF21 ist vor der Migration landesweit in das Element LF 10/LF 10A umzusetzen. Die Programmtechnischen Voraussetzungen sind realisiert.	Baulast nach § 92 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) <u>Definition:</u> 'Baulast' beinhaltet eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung des Eigentümers zu einem sein Grundstück betreffenden Tun, Dulden oder Unterlassen, die sich nicht schon aus dem öffentlichen Baurecht ergibt. Die Baulast ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche) <u>Anmerkung:</u> Die Baulast kann vor ALKIS nur flurstücks-bezogen geführt werden.
			Begünstigende Baulast	2611				
			Belastende Baulast	2612				
			Grenzfeststellungsverfahren nach Hamb. Wassergesetz	2700				
			Verkehrsflächenbereinigung	2800				
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM	F	LF10	Schlüssel der Ausführenden Stelle	<u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Name Umlegung „Quappenbühler Grund“ Umlegung „Quappenbühler Grund“ <Character String>	NAM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'. <u>Anmerkung:</u> Ist in ALKIS neu zu erfassen. Wird über CSV-Datei bei Migration eingetragen.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DLKM	F	LF 10A	Nummer des Verfahrens/Baulastenblattnummer	<u>Definition:</u> 'Bezeichnung' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Bau-, Raumoder Bodenordnungsrecht'. <u>Anmerkung:</u> Im ALB: Nummer des Verfahrens (6 Stellen) Wird aus dem ALB nach ALKIS übernommen.
0	1		Veränderung ohne Rücksprache <Boolean>	VOR				
0	1		Datum-Anordnung <Date>	DAN				
0	1		Datum-Besitzeinweisung <Date>	DBE				
0	1		Datum-rechtskräftig <Date>	DRK				
0	1		Datum-Abgabe <Date>	DAB				
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektart abgeleitet aus <u>AG Objekt</u> <b>Denkmalschutzrecht</b>				71009 DLKM BasisDLM, DLM50				<u>Definition:</u> 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, denkmal-schutz-rechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend. <u>Auswahlgeometrie:</u> Flächengeometrie, Linien- und Punktgeometrie <u>Anmerkung:</u> Bislang gilt: 1000 Archäologisches Denkmal, 2000 Gruppe baulicher Anlagen (geschützte Fläche) 3000 Bau- und Kunstdenkmal 4000 Gruppe baulicher Anlagen 5000 Grabungsschutzgebiet Denkmalschutzrecht wird im BasisDLM, DLM50 in NI nicht geführt. Im ATKIS-NI-Profil jedoch vorhanden.
			Attributart:					
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM				<u>Definition:</u> 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Kulturdenkmal	2700				
			Bau- und Kunstdenkmal nach Landesdenkmalschutzgesetz regional (Fläche)	2710 DLKM	F	LF 10	Im ALB i.d.R. kein Inhalt. Die Katasterämter Verden und Braunschweig führen hier folgenden Nachweis:  3000 Bau- und Kunstdenkmal	Bau- und Kunstdenkmal nach § 3 Abs. 2 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz <u>Definition:</u> 'Bau- und Kunstdenkmal nach Landesdenkmalschutzgesetz' ist eine bauliche Anlage, Teil einer baulichen Anlage und Grünanlage, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder städtebaulichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht. <u>Erhebungskriterium:</u> regional (Fläche)
			Baudenkmal	2711				<u>Definition:</u> 'Baudenkmal' ist eine bauliche Anlage, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht.
			Kunstdenkmal	2712				
			Gartendenkmal	2713				
			Archäologisches Denkmal (auch Bodendenkmal) nach Landesdenkmalschutzgesetz landesweit (Fläche)	2800 DLKM	F	LF 10	Im ALB i.d.R. kein Inhalt. Die Katasterämter Verden und Braunschweig führen hier folgenden Nachweis:  1000 Archäologisches Denkmal	Archäologisches Denkmal (auch Bodendenkmal) nach § 3 Abs. 4 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz <u>Definition:</u> 'Archäologisches Denkmal' ist ein Ort, an dem Reste vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen oder früheren menschlichen Wirkens entdeckt wurden. <u>Eigendefinition:</u> 'Archäologisches Denkmal (auch Bodendenkmal) nach Landesdenkmalschutzgesetz' ist eine mit dem Boden verbundene oder dort verborgene Sache, die von Menschen geschaffen oder bearbeitet wurden oder Aufschluss über menschliches Leben in vergangener Zeit geben und an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche)
			Archäologisches Denkmal	2810				

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Bodendenkmal	2820				<u>Definition:</u> 'Bodendenkmal' ist eine mit dem Boden verbundene oder im Boden verborgene Sache, die von Menschen geschaffen oder bearbeitet wurde oder Aufschluss über menschliches Leben in vergangenen Zeiten gibt und deshalb erhaltenswert ist.
			Schutzgebiet oder -bereiche nach Landesdenkmalschutzgesetz	2900 DLKM	F	LF 10	Im ALB i.d.R. kein Inhalt. Die Katasterämter Verden und Braunschweig führen hier folgenden Nachweis:  2000 Gruppe baulicher Anlagen (geschützte Fläche) 4000 Gruppe baulicher Anlagen	<u>Definition:</u> 'Schutzgebiet oder -bereiche nach Landesdenkmalschutzgesetz' umfasst Denkmalzone oder –bereiche und geschützten Baubereich sowie Grabungsschutzgebiet. <u>Anmerkung:</u> Grabungsschutzgebiet wird in Niedersachsen besonders erfasst.
			Denkmalzone oder –bereich	2910				
			Geschützter Baubereich	2920				
			Grabungsschutzgebiet	2930 DLKM	F	LF 10	Im ALB i.d.R. kein Inhalt. Die Katasterämter Verden und Braunschweig führen hier folgenden Nachweis:  5000 Grabungsschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Grabungsschutzgebiet' soll Bodendenkmäler für die Nachwelt und für künftige wissenschaftliche Grabungen besser schützen. Im Grabungsschutzgebiet bedürfen sämtliche Arbeiten, bei denen Bodendenkmäler zutage gefördert oder gefährdet werden können, einer ausdrücklichen Erlaubnis der Denkmalbehörden. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung bleibt dagegen im bisherigen Ausmaß erlaubt.
			Befestigungen	3100				
			Befestigung (Burg)	3110				<u>Definition:</u> 'Befestigung (Burg)' ist eine Anlage zum Schutz der Menschen vor äußerer Bedrohung. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1400 Befestigung (Burgruine).

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Burg (Fliehburg, Ringwall)	3111 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1410 Burg (Fliehburg, Ringwall).
			Erdwerk	3112 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Erdwerk' ist eine vorgeschichtliche Umfriedung aus Erdwällen, Gräben und z.T. auch Palisaden (Neolithikum). Deutung als Siedlungsbefestigung, Viehkral oder Kultbereich.
			Ringwall	3113 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Ringwall' ist ?
			Steinwerk	3114 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Steinwerk' ist ?
			Festung	3115 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Festung' ist ?
			Gräftenanlage	3116 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Gräftenanlage' ist ?
			Schanze	3117 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1420 Schanze

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Lager	3118				<p><u>Definition:</u> 'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1430 Lager</p>
			Wachturm (römisch), Warte	3120				<p><u>Definition:</u> 'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1210 Wachturm (römisch), Warte</p>
			Wachturm	3121 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Wachturm' ist ?
			Warte	3122 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Warte' ist ?
			Befestigung (Wall, Graben)	3130				<p><u>Definition:</u> 'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1200 Befestigung (Wall, Graben)</p>
			Grenzwall, Schutzwall	3131 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Grenzwall, Schutzwall' ist ein aus Erde aufgeschütteter Wall.
			Limes	3132				
			Landwehr	3133 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Landwehr' ist eine mittelalterliche Verteidigungslinie aus ein- bis mehrfachem Wallgrabensystem.
			Stadtwall	3134 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Stadtwall' ist ?



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Historischer Wall	3135 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Wall' ist ?
			Historische Siedlung	3200 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historische Siedlung' ist eine Stelle, an der sich eine ur- oder frühgeschichtliche Siedlung befunden hat. <u>Anmerkung:</u> 'Historische Siedlung' lässt sich oberirdisch nicht ohne weiteres erkennen. Spuren von Keramikscherben u.a. weisen auf eine Siedlung hin.
			Pfahlbau	3210 BasisDLM, DLM50				<u>Definition:</u> 'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehendes Gebäude. <u>Anmerkung:</u> Wird in NI nicht erfasst, da nicht vorhanden Pfahlbau wird im BasisDLM, DLM50 in NI nicht geführt. Im ATKIS-NI-Profil jedoch vorhanden.
			Wüstung	3220 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Wüstung' ist eine aufgegebene mittelalterliche Siedlung bei der Reste von Gebäuden erhalten geblieben sind.
			Wurt	3230 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Wurt' auch Warf oder Wierd genannt, ist eine historische Siedlungsform im Küstengebiet.
			Abri	3240 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Abri' ist ein Felsschutzdach für Menschen und Tiere.
			Höhle	3250 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Höhle' wurde immer wieder als Rast- und Siedlungsplatz oder auch zu Kulturhandlungen aufgesucht.
			Historische Bestattung	3300 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historische Bestattung' ist eine besondere Grabform. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1000 Grab

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	3310 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d.h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.</p> <p><u>Eigendefinition:</u> 'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein aus tonnenschweren Findlingen oder Steinplatten errichtetes Ganggrab, Galeriegrab oder ein Dolmen im 3. Jahrtausend.</p> <p><u>Hinweis:</u> Auch Hünengrab, Megalithgrab</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1010 Großsteingrab (Dolmen) Hünenbett</p>
			Grabhügel (Hügelgrab)	3320 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.</p> <p><u>Eigendefinition:</u> 'Grabhügel (Hügelgrab)' wurden in verschiedenen Epochen der Ur- und Frühgeschichte zur Beerdigung der Toten erbaut</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1020 Grabhügel (Hügelgrab)</p>
			Grabhügelfeld	3330 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Grabhügelfeld' ist eine abgegrenzte Fläche, auf der sich mehrere Grabhügel befinden.</p>
			Urnenfriedhof	3340 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Urnenfriedhof' ist ?</p>
			Körpergräberfeld	3350 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Körpergräberfeld' ist ?</p>
			Reihengräberfriedhof	3360				
			Historisches land- oder forstwirtschaftliches Objekt	3400				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Historischer Pflanzkamp	3410 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Pflanzkamp' ist ?
			Historisches Viehgehege	3420 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historisches Viehgehege' ist ?
			Sandfang	3430 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Sandfang' ist ?
			Historisches Ackersystem	3440 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historisches Ackersystem' ist ?
			Historische Bergbau-, Verhüttungs- oder sonstige Produktionsstätte	3500				
			Historisches Bergbaurelikt	3510 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historisches Bergbaurelikt' ist ?
			Historischer Meiler	3520 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Meiler' ist ?
			Historischer Ofen	3530 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Ofen' ist ?
			Historischer Verhütungsplatz	3540 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Verhütungsplatz' ist ?
			Historische Straße oder Weg	3600				
			Heerstraße	3610 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Heerstraße' ist ?
			Hohlweg	3620 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Hohlweg' ist ?

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Moorweg	3630 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Moorweg' ist ?
			Wegespur	3640 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Wegespur' ist ?
			Historisches wasserwirtschaftliches Objekt	3700				
			Historische Wasserleitung	3710				<u>Definition:</u> 'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1100 Wasserleitung
			Aquädukt	3720				<u>Definition:</u> 'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenunebenheiten.
			Historischer Deich	3730 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Deich' ist ?
			Historischer Damm	3740 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Damm' ist ?
			Historischer Graben	3750 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historischer Graben' ist ?

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Steinmal	3800 DLKM (A-Daten), BasisDLM, DLM50				<u>Definition:</u> 'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen. <u>Eigendefinition:</u> 'Steinmal' eine alte Steininformationen, die möglicherweise kultischen Zwecken diene. Für ein Grab ist es i.d.R. zu klein. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch OA 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' AA Archäologischer Typ Wert 1300 Steinmal. <u>In ATKIS Grunddatenbestand:</u> BasisDLM, DLM50
			Schalenstein	3810 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Schalenstein' ist ein Stein oder ein Grabdeckstein mit eingegrabenen, sorgfältig ausgearbeiteten, meist kreisrunden, vereinzelt auch ovalen Vertiefungen oder Grübchen im Durchmesser von 3 - 10 bisweilen bis 30 cm. Der Begriff Schalenstein schließt die Voraussetzung in sich, das die Vertiefungen künstlich sind, also von Menschenhand und nicht von erosiven Vorgängen herrühren. Meistens sind es erratische Blöcke von wechselnder Größe, es kann aber auch der anstehende Fels sein.
			Rillenstein	3820 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Rillenstein' ist ?
			Wetzrillen	3830 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Wetzrillen' ist ?
			Kreuzstein	3840 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Kreuzstein' ist ein Stein, der sichere oder vermutete künstliche Bearbeitungen mit einem Kreuz aufweist.



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Historischer Grenzstein	3850 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Historischer Grenzstein' ist ein Grenzstein der wegen seiner geschichtlichen oder künstlerischen Bedeutung Kulturdenkmal im Sinne des § 3 Abs. 2 des Niedersächsischen Denkmalschutzes (NDSchG) ist. Nach § 6 NDSchG dürfen sie weder zerstört noch gefährdet oder so verändert und von ihrem Platz entfernt werden, dass ihr Denkmalwert hierdurch beeinträchtigt wird.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Falls bei Vermessungsarbeiten auf Grenzsteine gestoßen wird, von denen zu vermuten ist, dass es sich bei ihnen um Kulturdenkmale handelt, ist dies zu melden.</p>
			Menhir	3860 DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Menhir' ist ein großer, lang aufragender Stein, der sich besonders häufig in den ehemals keltischen Gebieten von England, Irland und der Bretagne finden. Auch in früheren keltischen Siedlungsgebieten Deutschland trifft man sie an, dort heißen sie dann Gluckstein oder Hinkelstein. Die Aufgabe der Menhire ist umstritten. Die dreieckige Spitze vieler Menhire deutet darauf hin, dass sie als Ruheplatz für den Seelenvogel gedacht waren, während die obigen deutschen Bezeichnungen wegen der phallischen Form eher an einen Fruchtbarkeitskult denken lassen. Verschiedentlich wurde geäußert, sie könnten zur Anvisierung des Mond- bzw. Sonnenaufgangs gedient haben, also zu astronomischen Zwecken gesetzt worden sein. Menhire gehören zu den Megalithbauten.</p>
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.</p>
0	1		Name <Character String>	NAM DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Name' ist der jeweilige Name der Festlegung.</p>
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.</p>

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002 >	DAQ DLKM				Definition: Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
			Objektart abgeleitet aus AG <u>Flächenobjekt</u> :: <b>Forstrecht</b>	<b>71010</b>				Gehört nicht zu den Geobasisdaten Niedersachsen.
			Attributart:					
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF				
			Klassifizierung nach Bundes- oder Landeswaldgesetz	3900				
			Staatswald Bund	3910				
			Staatswald Land	3920				
			Kommunalwald	3930				
			Anstalts- und Stiftungswald	3940				
			Anderer öffentlicher Wald	3950				
			Privater Gemeinschaftswald	3960				
			Großprivatwald	3970				
			Kleinprivatwald	3980				
			Anderer Privatwald	3990				
0	1		Besondere Funktion <Enumeration>	BFU				
			Ohne besondere gesetzliche Bindung	1000				
			Ohne besondere gesetzliche Bindung nach LwaldG-Holzboden	1010				
			Schutzwald	2000				
			Schutzwald-Holzboden	2010				
			Erholungswald	3000				
			Erholungswald-Holzboden	3010				
			Bannwald	4000				
			Nationalpark-Holzboden	4010				
			Naturschutzgebiet-Holzboden	5010				
			Schutz- und Erholungswald	6000				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schutz- und Erholungswald-Holzboden	6010				
			Nationalpark-Nichtholzboden	7010				
			Naturschutzgebiet-Nichtholzboden	8010				
			Andere Forstbetriebsfläche	9000				
			Nichtholzboden	9010				
			Sonstiges	9999				
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ				
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS				Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ				
Objektart abgeleitet aus <u>AG Objekt</u> : <b>Sonstiges Recht</b>				71011 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich – rechtlichen Vorschriften. <u>Bildungsregeln</u> : Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.
			Attributart:					
1	1		Art der Festlegung <Enumeration>	ADF DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Art der Festlegung' ist die jeweilige auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen Eigenschaft.
			Luftverkehrsgesetz	4100				
			Bauschutzbereich	4110				
			Beschränkter Bauschutzbereich	4120				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Bundeskleingartengesetz	4200				
			Dauerkleingarten	4210				
			Berggesetz	4300				
			Bodenbewegungsgebiet	4301				Definition: 'Bodenbewegungsgebiet' ist ein Gebiet, in dem sich die oberen Erdschichten auf Grund verschiedener Einflüsse (z.B. geologische Kräfte, Bergbau) lage- oder höhenmäßig verändern.
			Bruchfeld	4302				Definition: 'Bruchfeld' ist ein durch Bergbau unterhöhltes Gebiet, das teilweise bereits eingebrochen ist oder sich in Absenkung befindet.
			Baubeschränkung	4310				
			Reichsheimstättengesetz	4400				
			Reichsheimstätte	4410				
			Schutzbereichsgesetz	4500				
			Schutzbereich	4510				
			Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600				
			Übergabebescheidverfahren	4610 DLKM	F	LF 10	ALB	Übergabebescheidverfahren nach Art.I § 23 Eisenbahnneuordnungsgesetz (ENeuOG) Definition: Im 'Übergabebescheidverfahren' wird der Eigentumsübergang von Teilen eines Grundstücks des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) oder der Deutschen Bahn AG (DB AG) festgestellt bzw. die Übertragung durchgeführt. Erhebungskriterium: ?
			Baubeschränkungen durch Richtfunkverbindungen	4710				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz   <i>Präsentation in der            Liegenschaftskarte</i>	4720 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	G	DLOB 2002	ALK Folie 021 Objektart 9130 'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz'; ATKIS-OK25/2 Objektart 7403 (ca. 72 Objekte OK25/2 Abschluss)	<u>Definition:</u> 'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.
			Vermessungs- und Katasterrecht	4800				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schutzfläche Festpunkt landesweit (Fläche)	4810 DLKM (A-Daten)	P	DLPU 5000	Formatierte Bemerkungen in der Punktdatei. 3. Schutzfläche eingerichtet (bei TP) Kreisförmig um die Vermessungsmarke ist eine Schutzfläche gem. § 1 DVONVerm KatG eingerichtet. 1. – 4. Stelle **SF 5. – 7. Stelle Neu	Schutzfläche nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 Niedersächsisches Gesetz über das amtliche Vermessungswesen (NVermG) <u>Definition:</u> 'Schutzfläche Festpunkt' wird je nach Bundes- land entweder durch Verordnung kraft Gesetzes oder im Ermessen der zuständigen Vermessungs- und Katasterbe- hörde unter Schutz gestellt. Festpunkte gewährleisten eine Anbindung an das Landesbezugssystem und sind vor bau-lichen, bodenbearbeitenden Veränderungen zu schützen, so dass ihr räumlicher und materieller Zustand erhalten bleibt. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Anmerkung:</u> Schutzfläche Festpunkt ist in NI im Ermessen durch Verwaltungsakt zu beanspruchen. Die Größe kann im Einzelfall festgelegt werden. Schutzflächen nach heute nicht mehr geltenden Vorschriften werden nicht migriert. Schutzflächen sind erst im ALKIS neu einzurichten.
			1 m Radius	4811				
			2 m Radius	4812			Bisher: Lagefestpunkt I. bis III. Ordnung, Schwerfestpunkt	
			5 m Radius	4813				
			10 m Radius	4814				
			30 m Radius	4815			Höhenfestpunkt I. + II. Ordnung (30m Radius unterirdischer Höhenfestpunkt)	
			Marksteinschutzfläche	4820				
			Liegenschaftskatastererneuerung	4830				
			Fischereirecht	4900				
			Jagdkataster	5100	F	LF 10	Aus „Kennung der Art der Ausführenden Stelle sowie Flurstück aggregieren (Kennung = J)	<u>Definition:</u> 'Jagdkataster' beinhaltet alle Flächen, die bejagdbar sind. <u>Anmerkung:</u> Wird nicht mehr im ALKIS geführt. Geändert am 20.04.2007.
			Landesgrundbesitzkataster	5200				
			Bombenblindgängerverdacht	5300				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Rieselfeld	5400 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird. <u>Konsistenzbedingung:</u> 'Sonstiges Recht' mit ADF 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.
			Sicherungsstreifen	5500				
			Grenzbereinigung	5600				
			Hochwasserdeich	5700 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25				<u>Definition:</u> 'Hochwasserdeich' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.
			Hauptdeich, 1.Deichlinie	5710 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25				<u>Definition:</u> 'Hauptdeich, 1. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.
			2.Deichlinie	5720 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25				<u>Definition:</u> '2. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.
			Beregnungsverband	6000				
			Weinlage	7000				
			Weinbausteillage	7100				
			Weinbergsrolle	7200				
			Weinbauteilstlage	7300				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Benachteiligtes landwirtschaftliches Gebiet	8000				
			Mitverwendung Hochwasserschutz, Oberirdische Anlagen	9100				
			Mitverwendung Hochwasserschutz, Unterirdische Anlagen	9200				
			Hafennutzungsgebiet	9300				
			Hafenerweiterungsgebiet	9400				
			Hafenbecken	9450 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				
			Bohrung verfüllt	9500				
			Zollgrenze	9600				
			Belastung nach §7 Abs. 2 GBO	9700				
			Sonstiges	9999	F	LF 10	Aus Kennung der Art der ausführenden Stelle und Flurstück aggregieren.	Anmerkung: Die Teilnehmergeinschaft nach Abschluss eines Flurbereinigungsverfahrens wird nicht mehr geführt.
0	1		Ausführende Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	AFS DLKM	F	LF 10	Schlüssel der Ausführenden Stelle bei 5100	Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Name <Character String> Truppenübungsplatz „Heuberg“ Truppenübungsplatz „Heuberg“ <i>Präsentation nicht in der            Liegenschaftskarte sondern in einer            Liegenschaftskarte mit öffentlich-            rechtlicher Festlegung ggf. geplant.</i>	NAM DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Name' ist der jeweilige Name der Festlegung.
0	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DLKM (A-Daten)				Definition: 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				Definition: Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
			Objektart abgeleitet aus <u>AG Flächenobjekt</u> : <b>Schutzzone</b>	<b>71012</b> DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften. Konsistenzbedingungen: 'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'. Bildungsregeln: Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.
			Attributart:					
1	1		Zone <Enumeration>	ZON DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.

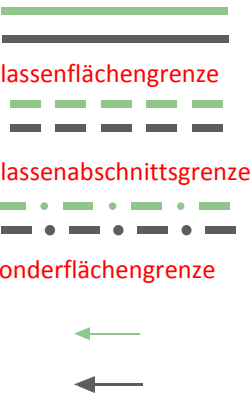
ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Zone I	1010 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	F	LF10	Wasserschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Schutzzone I' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat
			Zone II	1020 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	F	LF10	Wasserschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Schutzzone II' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Zone III	1030 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Schutzzone III' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Zone IIIa	1031 DLKM	F	LF10	Wasserschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Schutzzone IIIA' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Zone IIIb	1032 DLKM	F	LF10	Wasserschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Schutzzone IIIB' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Zone IV	1040 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Schutzzone IV' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Kernzone	1060 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Kernzone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat
			Pflegezone	1070 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Pflegezone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Entwicklungszone	1080 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Entwicklungszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Regenerationszone	1090 DLKM (A-Daten) BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Regenerationszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.
			Attribut trifft nicht zu	9997 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100	F	LF22	LF22-12 Nationalpark LF22-21 Wasserschutzgebiet LF22-40 Heilquellenschutzgebiet	<u>Definition:</u> 'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.
0	1		Nummer der Schutzzone <Character String>	NRS				<u>Definition:</u> 'Nummer der Schutzzone' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzzone'.
0	1		Rechtszustand <Enumeration>	RZS				<u>Definition:</u> 'Rechtszustand' gibt den zum Zeitpunkt der Erfassung vorliegenden rechtlichen Zustand einer Schutzzone an.
			Amtlich festgestellt	1000				
			Im Verfahren befindlich	2000				
			In Planung	3000				

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartengruppe: <b>Bodenschätzung, Bewertung</b>				<b>72000</b>			<u>Bodenschätzungsergebnis:</u> - Art (bei Grabloch der Bodenschätzung) - Merkmal (bei Musterstücke) - Kulturart (bei Bodenschätzung und Musterstücke) - Ertragsfähigkeit (bei Bodenschätzung und Musterstücke) - Klassenzeichen - Bodenart, Zustandsstufe, Entstehungsart (bei Ackerland) - Bodenart, Bodenstufe, Klimastufe, Wasserverhältnisse (bei Grünland) - Wertzahlen - Bodenzahl/Ackerzahl (bei Ackerland) - Grünlandgrundzahl/Grünlandzahl (bei Grünland) - Sonstige Angaben (Neu- und Tiefkultur mit oder ohne Jahreszahl). Beispiel für Ackerland: L 3 D 68/65 Beispiel für Grünland: T III b 3 - 36/36	<u>Definition:</u> 'Bodenschätzung, Bewertung' umfasst die Objektarten 'Bodenschätzung', 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück', 'Grabloch der Bodenschätzung' und 'Bewertung'. <u>Anmerkung:</u> <del>Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.</del> Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 11 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Character.

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Objektart abgeleitet aus <i>TA MultiSurfaceComponent:</i></p> <p><b>Bodenschätzung</b> landesweit (Fläche)</p> <p><u>Konsistenzbedingung:</u> Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei. Jede Kante der Masche weist genau eine Linie auf. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie. Jede Linie ist durch genau zwei Positionen bestimmt.</p> <p><u>Fachdatenverbindung in Niedersachsen:</u> Eine Verknüpfung der Grablöcher der Bodenschätzung zur Bodenschätzung und Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücken erfolgt über die Fachdatenverbindung ‚Nummer der Bodenbeschreibung‘.</p> <p><u>Präsentation:</u></p> <div></div> <p>Klassenflächengrenze</p> <p>Klassenabschnittsgrenze</p> <p>Sonderflächengrenze</p> <p>Zuordnungspfeil der Bodenschätzung</p>				<p><b>72001</b> DLKM</p>	<p>F G</p>	<p>LF14-32</p>	<p>Klassifizierung - Bodenschätzung Folie 042</p> <p>Der Bodenschätzungsbeschreibung ist aus der Profildatenbank über die ALKIS-Fachdatenverbindung „Nummer der Bodenbeschreibung“ zu übernehmen, ein landesweiter ALK-ALB-Abgleich ist nicht erforderlich</p> <p>Die Zuordnungen zwischen Profildatenbank und den ALKIS-Elementen, einschließlich der Präsentationsobjekte bei Textumbrüchen eines Schätzungstextes, wird im Migrationspapier ALT-Neu beschrieben. Es ist sicherzustellen, dass Profildatenbank und ALK vor und zum Zeitpunkt Migration hinsichtlich der „Nummer der Bodenbeschreibung“ identisch sind.</p> <p>Die Geometrie für 72001, 72002 ergibt sich aus Folie 042. In ALKIS sind für die Masche der Festlegung nach dem Bodenschätzungsgesetz bodengeschätzte Flächen zu bilden. Dazu ist bei ALKIS-Einrichtung die Bodenschätzungsfläche einmalig mit der tatsächlichen Nutzung (ALK-Objektartenbereich 5xxx, 8xxx, 9xxx) zu verschneiden, so dass die nicht geschätzten Straßen und Wege entfallen. Sollen Abschnittsflächen bei Bedarf ermittelt werden, können die bodengeschätzten Flächen mit den Flurstücken und/oder den Festlegungen nach dem Bewertungsgesetz verschnitten werden.</p>	<p><u>Definition:</u> 'Bodenschätzung' ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche). Ausgenommen sind Musterstücke, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke der Bodenschätzung.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u> Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen.</p> <p>landesweit (Fläche)</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Die AA 'Kulturart' und 'Bodenart' sind objektbildend.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Ertragsfähigkeit der Bodenschätzung kann von der überlagerten Musterschätzung geringfügig abweichen.</p> <p><i>ALB-Format</i></p> <p><i>Flurstücksabschnitt Klassifizierung (10 Stellen):</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kennung =32 (2 Stellen), Klassifizierung (3 Stellen), Fläche des Flurstücksabschnitts (7 Stellen)</li></ul> <p><i>Angaben zur Klassifizierung - Bodenschätzungsergebnisse(20 Stellen):</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– <i>Klassenzeichen bei Ackerland:</i> Bodenart (5 Stellen), Zustandsstufe (1 Stelle), Entstehungsart (4 Stellen)</li><li>– <i>Klassenzeichen bei Grünland:</i> Bodenart (5 Stellen), Bodenstufe (1 Stelle), frei (1 Stelle), Klimastufe (1 Stelle), Wasserstufe (1 Stelle), Wasser +/- (1 Stelle)</li><li>– <i>Wertzahlen:</i> Boden- oder Grünlandgrundzahl (3 Stellen), Acker- oder Grünlandzahl (3 Stellen)</li><li>– <i>Bemerkungen zum Abschnitt:</i> Neu-/Tiefkultur (3 Stellen), Musterstück (1 Stelle)</li></ul> <p>Die über Verschneidung in ALKIS ermittelten Abschnittsflächen sollten im Rahmen der Fehlertoleranz mit den entsprechenden Abschnittsflächen des ALB übereinstimmen.</p>
Anlage 2.7. Objektartenbereich „Gesetzliche				Gebietseinheiten, Kataloge“				Seite 51

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Attributart:					
1	1		Kulturart <Enumeration>	KUL DLKM				Definition: 'Kulturart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.
			Ackerland (A)  sL 4 Lö 60 / 56  sL 4 Lö Ger  sL 4 Lö 60 / 56 N1934	1000 DLKM	F G	LF14-32	Ackerland 32-214 Ackerland Folie 042 D-Art 9832, Text = Schätzungsmerkmale	Definition: Ackerland umfasst die Bodenflächen zum feldmäßigen Anbau von Pflanzen (Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Ölfrüchte, Faserpflanzen sowie Feldgemüse). Dazu gehören auch Flächen - des Obstbaus mit ackerbaulicher Unternutzung außerhalb von Obstplantagen (Obst), - Wechselanbauflächen, z.B. Feldgemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, - Brach- und Gründungsflächen der Baumschulen.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Acker-Grünland (AGr)</b> (IS 2 V) (IS 2 V) 60 / 56 60 / 56  (IS 2 V) (IS 2 V) 60 / 54 60 / 54 Wa- Wa-  (IS 2 V) (IS 2 V) 56 / 52 56 / 52 N1934 N1934	2000 DLKM	F G	LF14-32	Acker-Grünland3 2-212 Acker-Grünland Folie 042 D-Art 9832, Text = = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Flächen bei denen die Nutzung zwischen Ackerland und Grünland wechselt (Wechselland), werden bei vorherrschender Ackernutzung als Acker-Grünland bezeichnet.
			<b>Grünland (Gr)</b> IS IIa 2 IS IIa 2 40 / 38 40 / 38  IS IIa 2 IS IIa 2 / 6 / 6 Hu Hu  IS IIa 2 IS IIa 2 40 / 38 40 / 38 N1934 N1934	3000 DLKM	F G	LF14-32	Grünland 32-231 Grünland Folie 042 D-Art 9832, Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Grünland umfasst die Dauergrasflächen, die in der Regel gemäht oder geweidet werden. Dazu gehören auch Flächen - des Obstbaus mit Grünland-Unternutzung außerhalb von Obstplantagen (Obst), - nicht öffentliche Parkanlagen über 0,5 ha Größe Besonders bezeichnet werden unbedingtes Wiesenland (W), Streuwiese (Str) und Hutung (Hu).

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Grünland-Acker (GrA) (IS IIa 2) (IS IIa 2) 40/38 40/38  (S IIIa 5) (S IIIa 5) / 6 / 6 Hu Hu  (IS IIa 2) (IS IIa 2) 40 / 38 40 / 38 N1934 N1934	4000 DLKM	F G	LF14-32	Grünland-Acker 32-232 Grünland-Acker Folie 042 D-Art 9832, Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Flächen bei denen die Nutzung zwischen Ackerland und Grünland wechselt (Wechselnd), werden bei vorherrschender Grünlandnutzung als Grünland-Acker bezeichnet.
1	1		Bodenart <Enumeration>	KN1 DLKM	F G	LF14-32	Bodenart 32 Bodenart Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> 'Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart. <u>Anmerkung:</u> Die Einteilung des Bodens in Bodenarten-gruppen aufgrund der Bodengemengteile. Die Bodenart wird bestimmt durch den Anteil an abschlembaren Bestandteilen und bringt den GesamtCharacter des Bodens bis zu einer Tiefe von in der Regel einem Meter zum Ausdruck.
			<i>Bodenarten bei Acker- und Grünland</i>					
			Sand (S)	1100				
			Lehmiger Sand (IS)	2100				
			Lehm (L)	3100				
			Ton (T)	4100				
			Moor (Mo)	5000				
			<i>Bodenarten bei Ackerland</i>					
			Anlehmiger Sand (SI)	1200				
			Stark lehmiger Sand (SL)	2200				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Sandiger Lehm (sL)	3200				
			Schwerer Lehm (LT)	4200				
			Misch- und Übergangsböden bei Acker- und Grünland					
			Sand, Moor (SMo)	6110				
			Lehmiger Sand, Moor (ISMo)	6120				
			Lehm, Moor (LMo)	6130				
			Ton, Moor (TMo)	6140				
			Moor, Sand (MoS)	6210				
			Moor, Lehmiger Sand (MoIS)	6220				(Mols) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
			Moor, Lehm (MoL)	6230				
			Moor, Ton (MoT)	6240				
			Schichtbodenarten Mineralböden bei Ackerland					
			Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110				
			Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130				
			Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210				
			Anlehmiger Sand auf Schwerer Lehm (SI/LT)	7220				
			Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230				
			Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310				
			Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)	7320				Soll 9365 oder 8250 werden.
			Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400				
			Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)	7510				
			Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	7530				
			Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)	7610				
			Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI)	7620				
			Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630				
			Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	7710				
			Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schichtbodenarten Mineralböden bei Acker- und Grünland					
			Sand auf Lehm (S/L)	7120				
			Sand auf Ton (S/T)	7140				
			Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330				Soll den Wert 7320 wie bei 72002 haben (AdV: 1841).
			Ton auf lehmigen Sand (T/IS)	7520				
			Ton auf Sand (T/S)	7540				
			Lehm auf Sand (L/S)	7720				
			Schichtwechsel Mineral-, Moor-boden bei Acker- und Grünland					
			Sand auf Moor (S/Mo)	8110				
			Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120				
			Lehm auf Moor (L/Mo)	8130				
			Ton auf Moor (T/Mo)	8140				
			Moor auf Sand (Mo/S)	8210				
			Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	8220				
			Moor auf Lehm (Mo/L)	8230				
			Moor auf Ton (Mo/T)	8240				
			Nicht in Niedersachsen					
			Bodenwechsel von Lehm zu Moor (L+Mo)	9120				
			Lehmiger Sand mit starkem Steingehalt (ISg)	9130				
			Lehm mit starkem Steingehalt (Lg)	9140				
			Lehmiger Sand mit Steinen und Blöcken (IS+St)	9150				
			Lehm mit Steinen und Blöcken (L+St)	9160				
			Steine und Blöcke mit lehmigem Sand (St+IS)	9170				
			Steine und Blöcke mit Lehm (St+L)	9180				
			Lehmiger Sand mit Felsen (IS+Fe)	9190				
			Lehm mit Felsen (L+Fe)	9200				
			Felsen mit lehmigem Sand (Fe+IS)	9210				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Felsen mit Lehm (Fe+L)	9220				
			<i>Altbestand in Niedersachsen</i>					Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Sand auf lehmigen Sand (S/IS)	9310				
			Anlehmiger Sand auf Mergel (SI/Me)	9320				
			Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (SI/sL)	9330				
			Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)	9340				
			Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)	9350				(Is/Me) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
			Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL)	9360				(Ls/sL) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
			Lehmiger Sand, Mergel (ISMe)	9370				
			Lehmiger Sand, Moor auf Mergel (ISMo/Me)	9380				(IsMo/Me) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
			Anlehmiger Sand, Moor (SiMo)	9390				
			Lehm auf Mergel (L/Me)	9410				In ALB und Profildatei vorhanden.
			Lehm, Moor auf Mergel (LMo/Me)	9420				(Lmo/me) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
			Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)	9430				
			Ton auf Mergel (T/Me)	9440				
			Moor auf Mergel (Mo/Me)	9450				In ALB und Profildatei vorhanden.
			Moor, Lehm auf Mergel (MoL/Me)	9460				
			Moor, Mergel (MoMe)	9470				In ALB und Profildatei vorhanden. (MoME) Schreibfehler in der Profildatei berichtigen.
								Vorschlag aus NI: stark lehmiger Sand / Sand (SL/S) 9510 stark lehmiger Sand über schweren Lehm (SL/LT) 9520 anlehmiger Sand / Moor (SI/Mo) 9530 stark lehmiger Sand / Moor (SL/Mo) 9540 sandiger Lehm / Moor (SL/Mo) 9550 Moor/ stark anlehmiger Sand (Mo/SL) 9560 Moor / anlehmiger Sand (Mo/SI) 9570 Moor über Kies (Mo/Ki) 9580 keine Belegung der Bodenart U, Hei, Mo (-) 9999
			<i>Nicht in Niedersachsen</i>					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Löss Diluvium (LÖD)	9480				Revisionsnummer 1422 aus BB
			Alluvium Diluvium (AID)	9490				Revisionsnummer 1422 aus BB
0	1		Zustandsstufe oder Bodenstufe <Enumeration>	KN2 DLKM	F G	LF14-32	Zustandsstufe oder Bodenstufe 32 Zustandsstufe oder Bodenstufe Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> 'Zustandsstufe oder Bodenstufe' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustands- oder Bodenstufe. <u>Anmerkung:</u> Geben in der Hauptsache den Entwicklungs- und Alterungsgrad der Böden an. Bei Ackerland: Zustandsstufe, wobei die Stufe 1 den günstigsten, die Stufe 7 den ungünstigsten Zustand darstellt. Bei Grünland: Bodenstufe, wobei die Stufe I (ungefähr Zustandsstufe 2 und 3) den günstigsten, die Stufe III (ungefähr Zustandsstufe 6 und 7) den ungünstigsten Zustand darstellt.
			<i>Zustandsstufe bei Ackerland</i>					
			Zustandsstufe (1)	1100				
			Zustandsstufe (2)	1200				
			Zustandsstufe (3)	1300				
			Zustandsstufe (4)	1400				
			Zustandsstufe (5)	1500				
			Zustandsstufe (6)	1600				
			Zustandsstufe (7)	1700				
			Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	1800				
			<i>Bodenstufe bei Grünland</i>					
			Bodenstufe (I)	2100				
			Bodenstufe (II)	2200				
			Bodenstufe (III)	2300				
			Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	2400				
			<i>Nicht in Niedersachsen:</i>					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Bodenstufe (II+III)	3100				
			Bodenstufe („III“)	3200				
			Bodenstufe (IV)	3300				
0	?		Entstehungsart oder Klimastufe/ Wasserverhältnisse <Enumeration>	KN3 DLKM	F G	LF14-32	Entstehungsart oder Klima- stufe/Wasserstufe 32 Entstehungsart oder Klima- stufe/Wasserstufe Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> 'Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserver- hältnisse' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart oder der Klimastufe und der Wasserverhältnisse. <u>Anmerkung:</u> Bei Ackerland: - Entstehungsart ist die Gliederung der mineralischen Bo- denartengruppen nach den mechanischen Kräften, die die Entstehung der landwirtschaftlichen Kulturböden in der Hauptsache bewirkt haben, nämlich die bewegenden Kräfte Eis, Wasser, Wind und ferner die unmittelbare Verwitterung an Ort und Stelle. Bei Grünland: - Klimastufen beziehen sich hauptsächlich auf die Wärme- verhältnisse (Durchschnittliche Jahreswärme). Klimatische Sonderverhältnisse mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragsfähigkeit, die in der durchschnittlichen Jahreswär-me nicht zum Ausdruck kommen, sind durch Einstufung in eine höhere oder tiefere Klimastufe zu erfassen. - Wasserverhältnisse ist die Unterteilung in Wasserstufen aufgrund des nachhaltigen und durchschnittlichen Feuchtigkeitszustandes des Bodens. Stufe 1 sind besonders günstige, Stufe 5 besonders ungünstige Wasserverhältnisse.
			Entstehungsart der Mineralböden					<u>Anmerkung:</u> 2110, 2120, 2310, 2400, 3500, 3610, 3620, 3700 nur bei Objektart 72001 Bodenschätzung
			Diluvium (D)	1000				
			Diluvium über Alluvium (DAI)	1100				
			Diluvium über Löss (DLö)	1200				
			Diluvium über Verwitterung (DV)	1300				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Diluvium, gesteinig (Dg)	1400				
			Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAl)	1410				
			Diluvium, gesteinig über Löss (DgLö)	1420				
			Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430				
			Löss (Lö)	2000				
			Löss über Diluvium (LöD)	2100				
			Löss, Diluvium, Gesteinsböden (LöDg)	2110				Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Löss, Diluvium, Verwitterung (LöDV)	2120				Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Löss über Alluvium (LöAl)	2200				
			Löss über Verwitterung (LöV)	2300				
			Löss, Verwitterung, Gesteinsböden (LöVg)	2310				Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Löss über Verwitterung, gesteinig (LöVg)	2400				
			Alluvium (Al)	3000				
			Alluvium über Diluvium (AlD)	3100				
			Alluvium über Löss (AlLö)	3200				
			Alluvium über Verwitterung (AlV)	3300				
			Alluvium, gesteinig (Alg)	3400				
			Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410				
			Alluvium, gesteinig über Löss (AlgLö)	3420				
			Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV)	3430				
			Alluvium, Marsch (AlMa)	3500				Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Alluvium, Moor (AlMo)	3610				Altbestand bereinigen über Schätzungsausschuss.
			Moor, Alluvium (MoAl)	3620				Altbestand vorrangig bereinigen über Schätzungsausschuss
			Mergel (Me)	3700				Altbestand vorrangig bereinigen über Schätzungsausschuss

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Verwitterung (V)	4000				
			Verwitterung über Diluvium (VD)	4100				
			Verwitterung über Alluvium (VAI)	4200				
			Verwitterung über Löss (VLö)	4300				
			Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400				
			Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	4410				
			Entstehungsart nicht erkennbar (-)	5000				
			<i>Klimastufe bei Grünland</i>					
			Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100				<u>Definition:</u> Klimastufe (a) bedeutet i. d. R. 8° C und darüber. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (a)“ nicht angenommen.
			Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200				<u>Definition:</u> Klimastufe (b) bedeutet i. d. R. 7,9° - 7,0° C. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (b)“ nicht angenommen.
			Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300				<u>Definition:</u> Klimastufe (c) bedeutet i. d. R. 6,9° - 5,7° C. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (c)“ nicht angenommen.
			Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400				<u>Definition:</u> Klimastufe (d) bedeutet i. d. R. 5,6° C und darunter. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (d)“ nicht angenommen.
			Klimastufe nicht erkennbar (-)	6500				
			<i>Wasserverhältnisse bei Grünland</i>					
			Wasserstufe (1)	7100				
			Wasserstufe (2)	7200				
			Wasserstufe (3)	7300				
			Wasserstufe (4)	7400				
			Wasserstufe (4-)	7410				
			Wasserstufe (5)	7500				
			Wasserstufe (5-)	7510				
			<i>Nicht in Niedersachsen:</i>					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Wasserstufe (3-)	7520				
			Wasserstufe (3+4)	7530				
			Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7540				
0	1		Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl <Character String>	WE1 DLKM	F G	LF14-32	<p>Boden- oder Grünlandgrundzahl 32 Boden- oder Grünlandgrundzahl Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale</p> <p><u>Wertzahlen:</u> Die Wertzahlen sind Reinertragsverhältniszahlen, bezogen auf den Wert 100 für den Boden mit der höchsten Ertragsfähigkeit. An die Klassenzeichen werden zwei Wertzahlen angefügt.</p> <p>Bei Ackerland: Bodenzahl/Ackerzahl 68/65</p> <p>Bei Grünland: Grünlandgrundzahl/Grünlandzahl 36/36</p> <p>Fehlt eine der beiden Wertzahlen, so sind Nullen oder Leerzeichen einzutragen.</p>	<p><u>Definition:</u> "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Belegung des Attributes mit einem Platzhalter „-“ ist möglich. Bisher wurde bei der Bodenschätzung unterschieden, ob es sich bei fehlender Angabe um einen Sonderfall der Bodenschätzung (kein Eintrag gewünscht) oder nur um eine fehlende Information (Platzhalter) handelt.</p> <p>Sonderfall: Mit Platzhalter nicht in NI: L II a 1 65 RiWa L II a 1 65/- RiWa SL 5 V 28 HACK SL 5 V 28/- HACK L 4 D GER L 4 D -/- GER</p> <p>Bei Nicht-Belegung (Sonderfall der Bodenschätzung) auch wird nichts dargestellt. Enthält das Attribut eine Wertzahl oder einen Platzhalter, so wird dieser präsentiert.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bei Ackerland: Die Bodenzahl liegt im Wertbereich 7 bis 100 und bringt die durch die Verschiedenheit der Bodenbeschaffenheit im Zusammenhang mit den Grundwasserverhältnissen bedingten Ertragsunterschiede zum Ausdruck (Normverhältnis: 8° C, 600 mm Jahresniederschlag bei ebener bis schwach geneigter Lage). Bei Grünland: Die Grünlandgrundzahl liegt im Wertbereich 7 bis 88 und bringt die aufgrund der Beurteilung von Boden, Klima und Wasser sich ergebenden Ertragsunterschiede zum Ausdruck.</p>

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Ackerzahl oder Grünlandzahl <Character String>	WE2 DLKM	F G	LF14-32	Ackerzahl oder Grünlandzahl 32 Ackerzahl oder Grünlandzahl Folie 042 D- Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> "Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Boden- zahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz. <u>Anmerkung:</u> Bei Ackerland: Ackerzahl ist die Bodenzahl einschließlich Ab- und Zurechnungen aufgrund der natürlichen Ertrags- bedingungen, Klima und Geländegestaltung. Hierbei kön- nen sich Ackerzahlen von 1 bis 120 ergeben. Bei Grünland: Grünlandzahl ist die Grünlandgrundzahl einschließlich Abrechnungen aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, Klima und Geländegestaltung.
0	?		Sonstige Angaben <Enumeration>	SON DLKM				<u>Definition:</u> 'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche. <u>Anmerkung:</u> In Karten als Buchstabenzusätze einmal in unmittelbarer Nähe des zugehörigen Klassenzeichens plziert.
			<i>Besondere Wasserverhältnisse bei Ackerland</i>					
			Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100	F G	LF14-32	(Wa+) 32 (Wa+) Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Besteht ein Missverhältnis zwischen Bodenbe- schaffenheit und Grundwasser, so sind die extrem natür- lichen Wasserverhältnisse zu kennzeichnen.
			Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200	F G	LF14-32	(Wa-) 32 (Wa-) Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Besteht ein Mißverhältnis zwischen Bodenbe- schaffenheit und Grundwasser, so sind die extrem natür- lichen Wasserverhältnisse zu kennzeichnen. Besonders trockene Lagen werden in den Wasserstufen 4 und 5 durch ein Minuszeichen hinter der Angabe der Wasserstufe präsentiert.
			Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300	F G	LF14-32	(Wa gt) 32 (Wa gt) Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Besonders günstige Wasserverhältnisse, die nicht in der Zustandsstufe zum Ausdruck kommen, sind im allgemeinen nur bei den Sandböden anzutreffen. Sie sind mit dem Zusatz kenntlich zu machen.
			Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400	F G	LF14-32	(RiWa) 32 (RiWa) Folie 042 D-Art 9832 Text = Schätzungsmerkmale	<u>Definition:</u> Rieselwasser, künstliche Bewässerung ist der Hinweis auf besondere Berieselungsanlagen.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<i>Sonderformen bei Grünland</i>					
			Unbedingtes Wiesenland (W)	2100	F G	LF14-32	Wiese 32-234 Wiese Folie 032 D-Art 2340	<u>Definition:</u> Unbedingtes Wiesenland (Dauergrasflächen, absolute Wiese) sind eine Sonderform von Grünland, die infolge ihrer feuchten Lage nur gemäht werden können. <u>Anmerkung:</u> Bisher in ALK-Folie 032 und 042, neu nur in Folie 042. Aus 042 migrieren.
			Streuwiese (Str)	2200	F G	LF14-32	Streuwiese 32-235 Streuwiese Folie 032 D-Art 2350	<u>Definition:</u> Sonderform von Grünland, die nur oder in der Hauptsache durch Entnahme von Streu genutzt werden. <u>Anmerkung:</u> Bisher in ALK-Folie 032 und 042, neu nur in Folie 042. Aus 042 migrieren.
			Hutung (Hu)	2300	F G	LF14-32	Hutung 32-236 Hutung Folie 032 D-Art 2360	<u>Definition:</u> Sonderform von Grünland mit geringer Ertragsfähigkeit, die nicht bestellt werden und nur eine gelegentliche Weidennutzung zulassen. <u>Anmerkung:</u> Bisher in ALK-Folie 032 und 042, neu nur in Folie 042. Aus 042 migrieren.
			<i>Sonderformen bei Acker- und Grünland</i>					
			Acker-Hackrain (A-Hack)	2400				<u>Definition:</u> Sonderform von Ackerland, die wegen starker Geländeneigung nur von Hand bestellt werden können.
			Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500				<u>Definition:</u> Sonderform von Grünland, die wegen starker Geländeneigung nur von Hand bestellt werden können.
			Garten (G)	2600				
			Unland (U)	2700				
			Heide (Hei)	2800				
			Moor (Mo)	2900				
			<i>Neu- und Tiefkulturen bei Acker- und Grünland</i>					
			Neukultur (N)	3000	F G	LF14-32	Neukultur 32 Neukultur Folie 042 D-Art 0224	<u>Definition:</u> Bodenflächen bei Acker- und Grünland die durch Neukultivierung die Bodenschätzung beeinflussen.
			Tiefkultur (T)	4000	F G	LF14-32	Tiefkultur 32 Tiefkultur Folie ? -Art ?	<u>Definition:</u> Bodenflächen bei Acker- und Grünland die durch Tiefkultivierung die Bodenschätzung beeinflussen.
			<i>Ehemals bodengeschätzte Flächen bei Acker- und Grünland</i>					






ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Geringstland (Ger)	5000				<u>Definition:</u> Ehemals bodengeschätzte Flächen bei Acker- und Grünland.
			Nachschätzung erforderlich	9000				
0	1		Jahreszahl  <Integer>	JAH DLKM	F  G	LF14-32	Zehner- und Einerstellen der Jahreszahl (z.B.: 99) Zehner- und Einerstellen der Jahreszahl (z.B.: 99) Folie ? -Art ?  Die Neu- und Tiefkulturen werden abgekürzt als "N" oder "T" mit den Zehner- und Einerstellen der Jahreszahl eingetragen. Dieser 3stellige Nachweis für Neu- und Tiefkulturen kann auch in den letzten 3 Stellen der Entstehungsart (in den Klassenzeichen des Ackerlands) oder in den Stellen für Wasserstufe, Wasser +/- und der freien Stelle (in den Klassenzeichen des Grünlands) stehen	<u>Definition:</u> 'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur angelegt worden ist. Diese Attributart kann nur vorkommen, wenn die 'Sonstige Angaben' Wertarten mit den Bezeichnern 'Neukultur' oder 'Tiefkultur' aufweist. <u>Hinweis:</u> Eingetragen wird ab ALKIS die ganze Jahreszahl und nicht nur die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl (z. B.: 1980, 2009); Stand März 2011. <u>Anmerkung:</u> ALB: – <i>Klassenzeichen bei Ackerland:</i> Bodenart (5 Stellen), Zustandsstufe (1 Stelle), Entstehungsart (4 Stellen) – <i>Klassenzeichen bei Grünland:</i> Bodenart (5 Stellen), Bodenstufe (1 Stelle), frei (1 Stelle), Klimastufe (1 Stelle), Wasserstufe (1 Stelle), Wasser +/- (1 Stelle) <i>Bemerkungen zum Abschnitt:</i> Neu-/Tiefkultur (3 Stellen), Musterstück (1 Stelle).
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Fachdatenverbindung:								<zeigtAufExternes> <AA_Fachdatenverbindung> <art>http://www.adv-online.de/namespace/art-2500</art>  <fachdatenobjekt> <AA_Fachdatenobjekt> <name>72001325583903038080</name> </AA_Fachdatenobjekt> </fachdatenobjekt> </AA_Fachdatenverbindung> </zeigtAufExternes>

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Basisschema: Abstrakte Objektklasse für 01000, 02000, 03000: <u>AA Objekt</u>				<u>00001</u> DLKM				<u>Definition:</u> Klasse, die für Fachobjekte grundlegende Eigenschaften realisiert. AA_Objekt fasst Verwaltungseigenschaften, die allen Objekten gemeinsam sind, zusammen. Soll ein Objekt auf ein Fachdatenobjekt zeigen, das in einem fremden Fachdatensystem unter "AA_Fachdatenobjekt" geführt wird, so kann das optional durch das Attribut "zeigtAufExternes" beschrieben werden. Das Attribut "zeigtAufExternes" ist im Objektartenkatalog zu erläutern. Fachobjekte können Teil von zusammengesetzten Objekten sein.
Attributart:								
0	1	Zeigt auf Externes Set <Fachdatenverbindung> Datentyp 00200		FDV DLKM				<u>Definition:</u> Jedes AA-Objekt kann über die Fachdatenverbindung auf externe Objekte (Fachdatenobjekte) zeigen. Wenn Einschränkungen oder spezielle Festlegungen zum Aufbau und zur Pflege dieser Fachdatenverbindung erfolgen sollen, sind diese im Objektartenkatalog für jede Objektart zu beschreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Identifikator des Fachdatenobjekts bezogen auf die ALKIS-ATKIS-AFIS-Bestandsdaten eindeutig ist. Da auch mehrere Fachdatenverbindungen möglich sind, ist dieses Attribut als "Set" formuliert. <u>Anmerkung:</u> Attributarten 'Art' (URI) und 'Fachdatenobjekt' (Name/Identifikator oder URI)
Basisschema-Datentyp bei <u>00001</u> : <u>AA_Fachdatenverbindung</u>				<u>00200</u> DLKM				<u>Definition:</u> Sollen Objekte einer Objektart auf Fachdaten zeigen, die in einem externen Fachinformationssystem geführt werden, so kann das optional durch das Attribut "zeigtAufExternes" beschrieben werden. Einzelheiten zum Aufbau und zur Pflege dieses Attributes werden im Objektartenkatalog für die entsprechenden Objektarten erläutert.
Attributart:								

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Art	<URI>	ART DLKM				<p><u>Definition:</u> AA_Fachdatenart gibt Auskunft darüber, um welchen Fachdatenverweis es sich handelt.</p> <p><u>Konsistenzregel:</u> Der URI-Namespace des Fachdatenobjekts ist nach der GeoInfoDok folgende URL-Variante:</p> <p><b><u><a href="http://www.adv-online.de/namespace/art-2500">http://www.adv-online.de/namespace/art-2500</a></u></b></p> <p><u>Anmerkung:</u> Nicht genutzt werden die URN-Variante: urn:ni:fdv:2500 oder URL-Variante: <a href="http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#2500">http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#2500</a></p>
			72001 oder 72002 gefolgt von der Nummer der Bodenbeschreibung	5000 DLKM				<p><u>Anmerkung:</u> Die Fachdatenverbindung wird bei folgenden Objektarten geführt.</p> <p><b>72001 Bodenschätzung</b></p> <p><b>72002 Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück</b></p> <p><b>72003 Grabloch der Bodenschätzung</b></p> <p>Die Nummer der Bodenbeschreibung setzt sich zusammen aus UTM-Nummerierungsbezirk, lfd. Nr. der Bodenbeschreibung und Folgenummer (Beispiel alt: 35572497 000040, Beispiel neu: 325572495000070 (Umstellung auf ETRS98 und Neuvergabe der Nummern der Bodenbeschreibung). Nur die Folgenummer 0 wird bei der OA 72001 geführt, die Folgenummer 9 oder 0 bei der OA 72002. Die Folgenummern 1 bis 8 werden lediglich in der Profildatei geführt.</p> <p>Eine Verknüpfung der Grablöcher der Bodenschätzung zur Bodenschätzung und Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücken erfolgt über die Fachdatenverbindung mit dem Namen: 72001 oder 72002 gefolgt von der ‚Nummer der Bodenbeschreibung‘.</p>
1	1	Fachdatenobjekt	<Fachdatenobjekt> mit Auswahldatentyp-Union 00210	FDO DLKM				<p><u>Definition:</u> Der Verweis auf das Fachdatenobjekt kann entweder aus einer Namens- bzw. ID-Angabe oder aus einem URI bestehen.</p>

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baisschema-Auswahldatentyp-Union bei 00200: <b>AA_Fachdatenobjekt</b>				<b>00210</b> DLKM				<u>Definition:</u> Der Verweis auf das Fachdatenobjekt kann entweder aus einer Namens- bzw. ID-Angabe oder aus einem URI bestehen. Es handelt sich um einen Auswahldatentyp ("Union"), d.h. das Objekt ist genau vom Typ eines der Attribute.
Attributart:								
1	1	Name	<Character String>	NAM DLKM			Aus Profildatei übernehmen. Nummer der Bodenbeschreibung z.B.: alt "35572497000040" neu „325572495000070“	<u>Definition:</u> Der in einem externen Fachdateninformationssystem definierte Identifikator eines Fachdatenobjekts wird als Character String in ALKIS-ATKIS-AFIS geführt. <u>Anmerkung:</u> Der Identifikator in der Profildatei ist dieNummer der Bodenbeschreibung. Fachdatenverbindung mit dem Namen: 72001 oder 72002 gefolgt von der ‚Nummer der Bodenbeschreibung‘ in der Struktur: 7200n32ENNEENNnnnnnf <u>Hinweis:</u> Der Datentyp 72005 Kennziffer Grabloch könnte den Character String ersetzen, sofern die Kardinalitäten angepasst werden.
1	1	URI	<URI>	URI				<u>Definition:</u> Alternativ zum Namen kann auch ein URI angegeben werden. <u>Anmerkung:</u> URI-Namespace des Fachdatenobjekts mit http//... Derzeit nicht absehbar.

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Objektart abgeleitet aus <u>AU Objekt</u>: <b>Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück</b></p> <p><u>Konsistenzbedingung</u>: Hat das Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück die Raumbezugsart 'Punkt' und ist ein zugehöriges 'Grabloch der Bodenschätzung' vorhanden, sind die Positionen dieser Raumbezugsarten immer identisch.</p> <p><u>Fachdatenverbindung in Niedersachsen</u>: Eine Verknüpfung der Grablöcher der Bodenschätzung zur Bodenschätzung und Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücken erfolgt über die Fachdatenverbindung ‚Nummer der Bodenbeschreibung‘.</p>				<b>72002</b> DLKM			<p>Muster- und Landesmusterstücke gehören in der ALK grundsätzlich zur Ausgestaltungsgeometrie, ein Bodenschätzungsbeschreibung ist daher nicht nachgewiesen; gleiches gilt für das ALB. Alternativ ist bei der Migration zu berücksichtigen, dass Muster- und Landesmusterstücke auch als Bodenschätzungsflächen, d.h. mit Definitionsgeometrie erfasst sein können (verursacht durch unterschiedliche Ertragsfähigkeit zur Bodenschätzungsfläche).</p> <p>Bei OA 72002 ist zu unterscheiden: Wenn in der Ausgestaltung des ALK-Objektes die Texte „M“, „V“, „L“ oder die Signatur 2066 (Grabloch eines Musterstückes) vorkommt, wird zusätzlich ein punktförmiges Objekt in OA 72002 angelegt. Im Falle einer Mehrfachfunktion (Grabloch ist auch bestimmendes Grabloch für umliegende Fläche) ist eine Zuweisung zu den OA über das Schlüsselfeld zur Unternummerierung sichergestellt.</p>	<p><u>Definition</u>: 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>: Musterstück und Landesmusterstück sind flächenförmig, Vergleichsstücke punktförmig in Niedersachsen zu erfassen. Auch Vergleichsstücke mit Einfachbedeutung des Grablochs sind zu erfassen.</p> <p><u>Bildungsregel</u>: Die Attributart Merkmal ist objektbildend.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Der Bodenschätzungsbeschreibung ist aus der Profildatenbank ohne Abgleich mit dem ALB zu übernehmen. Der Raumbezug ergibt sich aus der ALK-Ausgestaltungs- bzw. in Ausnahmen aus der Definitionsgeometrie.</p> <p>Vergleichsstücke werden im ALB nicht geführt.</p> <p>Fehlen die Ausgestaltungslinien „Begrenzungslinie des Musterstückes, Landesmusterstückes“ bei vorhandenem Text „M“, „V“, „L“ oder Signatur 2066 wird in OA 72002 ein Punkt erzeugt.</p> <p>Die Muster- und Landesmusterstücke werden im Zuge der Nachmigration in flächenförmige Objekte überführt.</p>
Attributart:								
1	1	Merkmal	<Enumeration>	MDB DLKM				<p><u>Definition</u>: 'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück.</p>

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Musterstück (M)</b>  Raumbezugsart Fläche	1000 DLKM	F G	LF14-32	Musterstück 32 Musterstück Folie 042 D-Art 2021	<u>Definition:</u> Musterstücke bilden die Hauptstützpunkte und dienen zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Bodenschätzung. Als abgegrenzte Bodenflächen sind sie etwa 400 bis 1000 [m²] groß. Alternativ hat das Musterstück die Raumbezugsart Punkt (Nicht in NI). <u>Anmerkung:</u> In Niedersachsen gibt es 602 Musterstücke. Der Bodenschätzungsbescrieb soll aus der Profildatei übernommen werden. Der Raumbezug ergibt sich aus der Ausgestaltungs- oder Definitionsgeometrie.
			<b>Landesmusterstück (L)</b>  Raumbezugsart Fläche	2000	F G	LF14-32	Landesmusterstück 32 Landesmusterstück Folie 042 D-Art 2021	<u>Definition:</u> Landesmusterstücke sind weitere Hauptstützpunkte der Bodenschätzung. <u>Anmerkung:</u> Landesmusterstücke sind im BodSchätzG vom 20.12.2007 nicht mehr existent. Aus Geobasis NI entfernt.
			<b>Vergleichsstück (V)</b>  Raumbezugsart Punkt	3000 DLKM			Im ALB werden Vergleichsstücke nicht geführt. In der ALK werden nur Vergleichsstücke mit Mehrfachfunktion geführt.	<u>Definition:</u> Vergleichsstücke bilden die unterste Ordnung und repräsentieren die wichtigsten und besonders typischen Böden der einzelnen Gemarkungen, sie stehen für einen Bodenvergleich unmittelbar zur Verfügung. <u>Anmerkung:</u> In ALKIS wird nur das Attribut Merkmal für das Vergleichsstück nachgewiesen, ein Bodenschätzungsbescrib entfällt. <u>Erhebungskriterium:</u> Nur Vergleichsstücke die gleichzeitig bestimmende Grablöcher der Bodenschätzung sind, werden geführt, Vergleichsstücke ohne diese Fachfunktion dagegen nicht.
0	1		<b>Nummer</b> <Character String>	MKN DLKM				<u>Definition:</u> 'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster-, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).
0	1		<b>Kulturart</b> <Enumeration>	KUL DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
			<b>Ackerland (A)</b>	1000				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Acker-Grünland (AGr)	2000				
			Grünland (Gr)	3000				
			Grünland-Acker (GrA)	4000				
0	1		Bodenart <Enumeration>	KZ1 DLKM				Definition: Siehe Objektart Bodenschätzung Anmerkung: Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
			<i>Bodenarten bei Acker- und Grünland</i>					
			Sand (S)	1100				
			Lehmiger Sand (IS)	2100				
			Lehm (L)	3100				
			Ton (T)	4100				
			Moor (Mo)	5000				
			<i>Bodenarten bei Ackerland</i>					
			Anlehmiger Sand (SI)	1200				
			Stark lehmiger Sand (SL)	2200				
			Sandiger Lehm (sL)	3200				
			Schwerer Lehm (LT)	4200				
			<i>Misch- und Übergangsböden bei Acker- und Grünland</i>					
			Sand, Moor (SMo)	6110				
			Lehmiger Sand, Moor (ISMo)	6120				
			Lehm, Moor (LMo)	6130				
			Ton, Moor (TMo)	6140				
			Moor, Sand (MoS)	6210				
			Moor, Lehmiger Sand (MoIS)	6220				
			Moor, Lehm (MoL)	6230				
			Moor, Ton (MoT)	6240				
			<i>Schichtbodenarten Mineralböden bei Ackerland</i>					
			Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110				
			Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130				
			Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220				
			Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230				
			Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310				
			Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400				
			Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	7510				
			Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	7530				
			Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS)	7610				
			Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI)	7620				
			Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630				
			Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	7710				
			Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800				
			<i>Schichtbodenarten Mineralböden bei Acker- und Grünland</i>					
			Sand auf Lehm (S/L)	7120				
			Sand auf Ton (S/T)	7140				
			Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7320				Siehe auch 72001: Derzeit 7330
			Ton auf lehmigen Sand (T/IS)	7520				
			Ton auf Sand (T/S)	7540				
			Lehm auf Sand (L/S)	7720				
			<i>Schichtwechsel Mineral-, Moorboden bei Acker- und Grünland</i>					
			Sand auf Moor (S/Mo)	8110				
			Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120				
			Lehm auf Moor (L/Mo)	8130				
			Ton auf Moor (T/Mo)	8140				
			Moor auf Sand (Mo/S)	8210				
			Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	8220				
			Moor auf Lehm (Mo/L)	8230				
			Moor auf Ton (Mo/T)	8240				












ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Zustandsstufe oder Bodenstufe <Enumeration>	KN2 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
			<i>Zustandsstufe bei Ackerland</i>					
			Zustandsstufe (1)	1100				
			Zustandsstufe (2)	1200				
			Zustandsstufe (3)	1300				
			Zustandsstufe (4)	1400				
			Zustandsstufe (5)	1500				
			Zustandsstufe (6)	1600				
			Zustandsstufe (7)	1700				
			Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	1800				
			<i>Bodenstufe bei Grünland</i>					
			Bodenstufe (I)	2100				
			Bodenstufe (II)	2200				
			Bodenstufe (III)	2300				
			Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (–)	2400				
0	?		Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse <Enumeration>	KN3 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
			<i>Entstehungsart der Mineralböden</i>					<u>Anmerkung:</u> 2110, 2120, 2310, 2400, 3500, 3610, 3620, 3700 nur bei Objektart 72001 Bodenschätzung
			Diluvium (D)	1000				
			Diluvium über Alluvium (DAI)	1100				
			Diluvium über Löss (DLö)	1200				
			Diluvium über Verwitterung (DV)	1300				
			Diluvium, gesteinig (Dg)	1400				
			Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI)	1410				

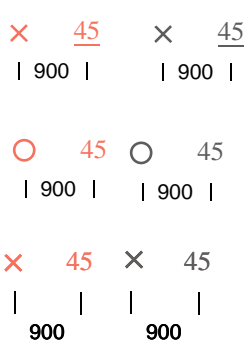
ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Diluvium, gesteinig über Löss (DgLö)	1420				
			Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430				
			Löss (Lö)	2000				
			Löss über Diluvium (LöD)	2100				
			Löss über Alluvium (LöAl)	2200				
			Löss über Verwitterung (LöV)	2300				
			Alluvium (Al)	3000				
			Alluvium über Diluvium (AlD)	3100				
			Alluvium über Löss (AlLö)	3200				
			Alluvium über Verwitterung (AlV)	3300				
			Alluvium, gesteinig (Alg)	3400				
			Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410				
			Alluvium, gesteinig über Löss (AlgLö)	3420				
			Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV)	3430				
			Verwitterung (V)	4000				
			Verwitterung über Diluvium (VD)	4100				
			Verwitterung über Alluvium (VAI)	4200				
			Verwitterung über Löss (VLö)	4300				
			Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400				
			Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	4410				
			Entstehungsart nicht erkennbar (–)	5000				
			<i>Klimastufe bei Grünland</i>					
			Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100				<u>Definition:</u> Klimastufe (a) bedeutet i. d. R. 8° C und darüber. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (a)“ nicht angenommen.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200				<u>Definition:</u> Klimastufe (b) bedeutet i. d. R. 7,9° - 7,0° C. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (b)“ nicht angenommen.
			Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300				<u>Definition:</u> Klimastufe (c) bedeutet i. d. R. 6,9° - 5,7° C. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (c)“ nicht angenommen.
			Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400				<u>Definition:</u> Klimastufe (d) bedeutet i. d. R. 5,6° C und darunter. <u>Anmerkung:</u> Fachlich richtigerer Bezeichner für Wertart „Klimastufe (d)“ nicht angenommen.
			Klimastufe nicht erkennbar (–)	6500				
			Wasserverhältnisse bei Grünland					
			Wasserstufe (1)	7100				
			Wasserstufe (2)	7200				
			Wasserstufe (3)	7300				
			Wasserstufe (4)	7400				
			Wasserstufe (4-)	7410				
			Wasserstufe (5)	7500				
			Wasserstufe (5-)	7510				
			Wasserstufe nicht erkennbar (–)	7540				
0	1		Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl <Character String>	WE1 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
0	1		Ackerzahl oder Grünlandzahl <Character String>	WE2 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
0	?		Sonstige Angaben <Enumeration>	SON DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Bodenschätzung <u>Anmerkung:</u> Kein ALKIS-Nachweis bei Vergleichsstück vorgesehen.
			Besondere Wasserverhältnisse bei Ackerland					
			Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100				
			Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300				
			Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400				
			<i>Sonderformen bei Grünland</i>					
			Unbedingtes Wiesenland (W)	2100				
			Streuwiese (Str)	2200				
			Hutung (Hu)	2300				
			<i>Sonderformen bei Acker- und Grünland</i>					
			Acker-Hackrain (A-Hack)	2400				
			Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500				
			Garten (G)	2600				
			Geringstland (Ger)	5000				
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
<b>Fachdatenverbindung für 72002 wie bei 72001 aufbauen</b>				DLKM				
Objektart abgeleitet aus <u>AU_Punktobjekt::</u> <b>Grabloch der Bodenschätzung</b>  <u>Konsistenzbedingung:</u> Die Grab-/Bohrlöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke'. Die Grab-/Bohrlöcher von 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grab-/Bohrlöcher von 'Bodenschätzung' sein. Dieses gilt, wenn für eine Fläche kein bestimmendes Grab-/Bohrloch vorliegt.				<b>72003</b> DLKM	G		Fläche der Bodenschätzung Folie 042, O-Art 2021	<u>Definition:</u> 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab-/Bohrlöchern. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig <u>Bildungsregel:</u> Die AA Bedeutung ist objektbildend. <u>Anmerkung:</u> Aus der ALK übernehmen (Ausgestaltungsgeometrie). 'Grabloch der0 Bodenschätzung' wird nur nachrichtlich geführt, es besteht kein gesetzlicher Auftrag. <u>Fachdatenverbindung in Niedersachsen:</u> Eine Verknüpfung der Grablöcher der Bodenschätzung zur Bodenschätzung und Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücken erfolgt über die Fachdatenverbindung mit dem Namen: 72001 oder 72002 gefolgt von der ‚Nummer der Bodenbeschreibung‘. Zum Beispiel: 7200132ENNEENNnnnnnf

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Attributart:					
1	2		Bedeutung  <Enumeration>	BED DLKM				Definition: 'Bedeutung' ist die Art des Grab-/Bohrlochs. Anmerkung: Für NI gilt 1100 und 2000: bestimmend, lagerichtig, innerhalb der Fl. 1200: bestimmend, lagerichtig, nicht innerhalb der Fläche 1300: bestimmend, nicht lagerichtig, innerhalb der Fläche 3000: nicht bestimmend, lagerichtig, innerhalb der Fläche
			Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der Fläche)  Präsentation wie 2000	1100 DLKM	G		Bestimmendes Grabloch, lagerichtig D-Art 2061 	Definition: Das bestimmende Grab-/Bohrloch einer Boden-schätzungsfläche ist lagerichtig, wenn die maßgebende Profilbeschreibung in der Bodenschätzungsfläche nach-gewiesen ist. Anmerkung: Aus der ALK übernehmen (Ausgestaltungs-geometrie). Die Kreuzsignatur ist zu verwenden.
			Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb des Abschnitts) 	1200 DLKM				Definition: Das bestimmende Grab-/Bohrloch einer Boden-schätzungsfläche ist lagerichtig, die maßgebende Profilbeschreibung der Bodenschätzungsfläche liegt aber außerhalb des Abschnitts. Anmerkung: In der ALK nicht vorhanden. Kann bei der Migration entstehen, wenn z. B. das Grabloch auf einem Weg liegt, der durch Verschneidung aus der Bodenschätzungsfläche künftig entfällt.
			Grabloch, nicht lagerichtig, im Abschnitt nicht vorhanden 	1300 DLKM	G  G		Bestimmendes Grabloch, außerhalb des Abschnitts D-Art 2067  Sonderfläche ohne eigenes Grabloch D-Art 2068 	Definition: Das bestimmend Grab-/Bohrloch einer Boden-schätzungsfläche ist nicht lagerichtig, wenn die maßgeben-de Profilbeschreibung in einer anderen Bodenschätzungs-fläche nachgewiesen ist oder war (jetzt nicht mehr Boden-schätzungsfläche – z.B. bebaut). Anmerkung: Aus der ALK übernehmen (Ausgestaltungs-geometrie). Die Kreissignatur ist zu verwenden, die Dreieckssignatur entfällt. Alter ALKIS-Bezeichner: Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig (außerhalb der Fläche, Sonderfläche) Hinweis: Die Wertearten 1200 und 1300 sind neu. Davor war 1200 wie folgt definiert: „Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig (außerhalb der Fläche, Sonderfläche)“

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Grabloch für Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück  Präsentation wie 1100	2000 DLKM	G		Grabloch für Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück D-Art 2066 	<u>Definition:</u> Jedes Grab-/Bohrloch eines Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücks mit der zugehörigen Profilbeschreibung ist bestimmend, lagerichtig. Das Grab-/Bohrloch des Muster-, Landesmuster- oder Vergleichsstücks ist gleichzeitig bestimmendes, lagerichtiges Grab-/Bohrloch der Bodenschätzungsfläche, wenn die umgebende Bodenschätzungsfläche kein bestimmendes, lagerichtiges Grab-/Bohrloch aufweist. <u>Anmerkung:</u> Aus der ALK übernehmen (Ausgestaltungsgeometrie). In der MusterZV der AdV ist eine Grablochsignatur für Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück nicht vorhanden. In Niedersachsen wurde bislang eine Rautensignatur geführt.
			Grabloch, nicht bestimmend 	3000 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Das Grab-/Bohrloch ist für die Bodenschätzungsfläche nicht bestimmend. <u>Anmerkung:</u> Wird in Niedersachsen derzeit nicht geführt (Grab- und Bohrloch, nicht bestimmend Folie 042 D-Art 0265). <u>Hinweis:</u> Nach dem neuen Bodenschätzungsgesetzes, das mit dem Jahresteuergesetz 2008 zum 1.1.2008 in Kraft getreten ist, sind in Zukunft auch nicht bestimmende (mitlaufende) Grablöcher in der Liegenschaftskarte darzustellen. Dies ergibt sich aus § 10 Absatz (1) Schätzungsbücher und -karten.
0	1		In Gemarkung <Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel>	GMN				<u>Definition:</u> Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einer Gemarkung.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Kennziffer <Datentyp 72005 Kennziffer Grabloch >   × 45 × 45   900     900    O 45 O 45   900     900    × 45 × 45   900     900	GKN ALKIS NI				<u>Definition:</u> 'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge: 1. Land 2. Gemarkungsnummer 3. Nummer des Grablochs oder 1. Nummerierungsbezirk 2. Nummer des Grablochs <u>Anmerkung:</u> Entspricht nicht dem Namen „String“ der Fachdatenverbindung „Nummer der Bodenbeschreibung“. Wird aus Präsentationsgründen geführt.
0	1		Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl <Character String>	WE1				
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002>	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
			Relationsart:					
0	1		gehört_zu Tagesabschnitt	73003 72006				
			Fachdatenverbindung für 72003 wie bei 72001 aufbauen	DLKM				

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>AG_Flächenobjekt:</u> <b>Bewertung</b>  landesweit (Fläche)  <u>Konsistenzbedingung:</u> Die Objekte sind überschneidungsfrei.   Linienart noch offen !  <i>Präsentation nicht in der Liegenschaftskarte sondern in einer Liegenschaftskarte mit Bewertung ggf. geplant. Präsentation NI nicht durch Adv-SK festgelegt.</i>	<b>72004</b> DLKM	F G	LF14-32	Klassifizierung - Bodenschätzung Folie 032 entfällt. Folie 039 neu.  Die Elementarobjekte sind aus der Migrationsfolie 039 „Bewertung“ zu übernehmen.	<u>Definition:</u> 'Bewertung' ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche). <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Klassifizierung' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Anmerkung:</u> Den land- und forstwirtschaftlichen Bewer- tungsflächen liegen nicht immer Bodenschätzungsflächen zugrunde. Umgekehrt haben Bodenschätzungsflächen immer eine Bewertungsfläche. Klassifizierung wird nicht aus dem ALB übernommen. Flurstücksabschnitt Klassifizierung (10 Stellen): Kennung =32 (2 Stellen), Klassifizierung (3 Stellen), Fläche des Flurstücksabschnitts (7 Stellen) Der Raumbezug ergibt sich nach Auflösung der Rahmenobjekte aus den neuen Elementarobjekten der ALK.
			Attributart:					
1	1	Klassifizierung  <Enumeration>		KLA DLKM				<u>Definition:</u> 'Klassifizierung' ist die gesetzliche Klassifi- zierung nach dem Bewertungsgesetz.
		Grundvermögen						Grundvermögen wird in Niedersachsen nicht geführt.
		Unbebaute Grundstücke						
		Unbebautes Grundstück		1110				
		Unbebautes Grundstück mit Gebäude von untergeordneter Bedeutung		1120				
		Unbebautes Grundstück mit dem Verfall preisgegebenem Gebäude		1130				
		Unbebautes Grundstück für Erholungs- und Freizeit Zwecke		1140				
		Bebaute Grundstücke						
		Einfamilienhausgrundstück		1210				
		Zweifamilienhausgrundstück		1220				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Mietwohngrundstück	1230				
			Gemischtgenutztes Grundstück	1240				
			Geschäftsgrundstück	1250				
			Sonstiges bebautes Grundstück	1260				
			Gebäude auf fremdem Grund und Boden					
			Einfamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	1310				
			Zweifamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	1320				
			Mietwohngrundstück, Mietwohngebäude auf fremdem Grund und Boden	1330				
			Gemischtgenutztes Grundstück, gemischtgenutztes Gebäude auf fremden Grund und Boden	1340				
			Geschäftsgrundstück, Geschäftsgebäude auf fremden Grund und Boden	1350				
			Sonstige bebaute Grundstücke, Sonstige Gebäude auf fremdem Grund und Boden	1360				
			Land- und forstwirtschaftliche Nutzung		F	LF14-32	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen 32-200. Entfällt in ALKIS	
			Landwirtschaftliche Nutzung		F	LF14-32	Ackerland 32-210, Grünland 32-230 Entfällt in ALKIS	

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Landwirtschaftliche Nutzung</b>  <b>L</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2110	F	LF14-32	Ackerland 32-211 Ackerland-Grünland 32-212 Ackerland-Hackrain 32-213 Grünland 32-231 Grünland-Acker 32-232 Grünland-Hackrain 32-233 Wiese 32-234 Streuwiese 32-235 Hutung 32-236 Ackerland Folie 032 D-Art 2110 Acker.-Grünland Folie 032 D-Art 2120 Acker.-Hackrain Folie 032 D-Art 2130 Grünland Folie 032 D-Art 2310 Grünland-Acker Folie 032 D-Art 2320 Grünl.-Hackrain Folie 032 D-Art 2330 Wiese Folie 032 D-Art 2340 Streuwiese Folie 032 D-Art 2350 Hutung Folie 032 D-Art 2360	<u>Definition:</u> Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung sind die Flächen, die bei der Beurteilung der natürlichen Ertragsbedingungen die Bodenschätzungsergebnisse zugrundelegen. <u>Anmerkung:</u> Das Migrationskonzept ergibt sich aus folgender Summenbildung: = Landwirtschaftliche Nutzung + Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz – Hopfen, Spargel, Weingarten, Gartenland, Obstplantage, Baumschule, Kleingarten, Weihnachtsbaumkultur, Saatzucht, Geringstland (teilweise).  Die landwirtschaftliche Nutzung wird in der ALK –Folie 039 nicht geführt und ist erst im ALKIS zu bilden.
			Sonderkulturen		F	LF14-32	Sonderkulturen 32-220 Entfällt in ALKIS	
			<b>Hopfen</b>  <b>HOPF</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2120 DLKM	F G	LF14-32	Hopfen 32-221 Hopfen Folie 032 D-Art 2210 Hopfen Folie 039 O-Art 2210	<u>Definition:</u> Flächen, die dem Anbau von Hopfen dienen.
			<b>Spargel</b>  <b>SPA</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2130 DLKM	F G	LF14-32	Spargel 32-222 Spargel Folie 032 D-Art 2220 Spargel Folie 039 O-Art 2220	<u>Definition:</u> Flächen, die dem Anbau von Spargel dienen.
			Sonstige Sonderkulturen	2190				
			Forstwirtschaftliche Nutzung		F	LF14-32	Holzung 32-250 Entfällt in ALKIS	

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Holzung <b>H</b> <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2200 DLKM	F G	LF14-32	Holzung 32-251 Holzung Folie 032 D-Art 2510 Holzung Folie 039 O-Art 2510	<u>Definition:</u> Waldflächen, die der Erzeugung und Gewinnung von Rohholz dienen. Dazu gehören u.a. auch Waldblößen, Wildwiesen und Wildäcker, Saat- und Pflanzkämpfe, Schutzstreifen, Schneisen sowie im Liegenschaftskataster nicht ausgewiesene Wirtschaftswege und nicht öffentliche Parkanlagen über 0,5 ha. <u>Hinweis:</u> Es liegen keine Bodenschätzungsflächen vor.
			Weinbauliche Nutzung					
			Weingarten (allgemein)	2300	G		Weingarten - allgemein oder Bewertungsabschnitt 1	
			Weingarten 1 <b>WG</b> <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2310 DLKM	G		Weingarten - allgemein oder Bewertungsabschnitt 1 Folie 032 D-Art 2610 Folie 039 D-Art 2610	<u>Definition:</u> Flächen, die zu einer Weinbauanlage gehören (Weinberg, Rebanlagen, Jungfelder, Weinbergsbrachen). Es werden sieben Stufen unterschieden.
			Weingarten 2	2320	G			
			Weingarten 3	2330	G			
			Weingarten 4	2340	G			
			Weingarten 5	2350	G			
			Weingarten 6	2360	G			
			Weingarten 7	2370	G			
			Weingarten 8	2380				
			Weingarten 9	2390				
			Gärtnerische Nutzung		F	LF14-32	Gartenland 32-240 Entfällt in ALKIS	

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Gartenland  <b>G</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2410 DLKM	F G	LF14-32	Gartenland 32-241 Gartenland Folie 032 D-Art 2410 Gartenland Folie 039 O-Art 2410	<u>Definition:</u> Gartenland umfasst die dem Gartenbau dienen-den Flächen. Dazu gehören - Hausgärten, soweit sie der Bodenschätzung unterliegen (über 0,1 ha), - die nicht öffentlichen Parkanlagen bis zur Größe v. 0,5ha, - der Erdbeeranbau im Wechsel mit Gartengewächsen - Dauieranbauflächen, - Anpflanzungen zur Gewinnung von Bindegrün und Schmuckreisig. Dazu gehören nicht Obstplantagen, Baumschulen, Anbauflächen unter Glas, Kleingärten.
			Obstplantage  <b>OBST</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2420 DLKM	F G	LF14-32	Obstplantage 32-242 Obstplantage Folie 032 D-Art 2420 Obstplantage Folie 039 O-Art 2420	<u>Definition:</u> Flächen, die der Intensivkultur von Obstbäumen und Obststräuchern in regelmäßiger Pflanzung dienen.
			Baumschule  <b>BSCH</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2430 DLKM	F G	LF14-32	Baumschule 32-243 Baumschule Folie 032 D-Art 2430 Baumschule Folie 032 O-Art 2430	<u>Definition:</u> Flächen, die dem Anbau von Baumschulgewächsen dienen. Hierzu gehören auch - Anpflanzungen zur Gewinnung von Bindegrün und Schmuckreisig (siehe auch Gartenland), - Saat- und Pflanzkämpfe für die forstwirtschaftliche Nutzung (siehe Holzung), - Brach- und Gründungsflächen.
			Anbaufläche unter Glas  <b>GLAS</b>	2440	F  G	LF14-32	Anbaufläche unter Glas 32-244 Im ALB nicht geführt.  Anbauf. u. Glas Folie 032 D-Art 2440 Anbauf. u. Glas Folie 039 O-Art 2440  In ALK teilweise vorhanden.	<u>Definition:</u> Flächen, die dem Anbau von Gewächsen unter Glas, Kunststoffplatten oder -folien dienen (Gemüsebau, Blumen- und Zierpflanzenbau).  <u>Hinweis:</u> Wird in Niedersachsen im ALB nicht verwendet und ist aus der ALK, sofern vorhanden, vor der Migration in Gartenland 2410 zu ändern.  Aus Geobasis NI entfernt am 07.03.2008

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Kleingarten  KLG  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2450 DLKM	FG	LF14-32	Kleingarten 32-245 Kleingarten Folie 032 D-Art 2450 Kleingarten Folie 039 O-Art 2450	<u>Definition:</u> Flächen, die als selbständige Gartenanlagen mit oder ohne Einfriedigung (Schrebergärten, Laubenkolonien etc.) dem Anbau von Gartengewächsen dienen.
			Sonstige land- forstwirtschaftliche Nutzung		F	LF14-32	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung 32-270. Entfällt in ALKIS	
			Weihnachtsbaumkultur  WEIH  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2510 DLKM	F G	LF14-32	Weihnachtsbaumkultur 32-271 Weihnachtsbau. Folie 032 D-Art 2710 Weihnachtsbau. Folie 039 O-Art 2710	<u>Definition:</u> Flächen, die ausschließlich dem Anbau von Weihnachtsbäumen dienen.
			Saatzucht  SAAT  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2520 DLKM	F G	LF14-32	Saatzucht 32-272 Saatzucht Folie 032 D-Art 2720 Saatzucht Folie 039 O-Art 2720	<u>Definition:</u> Flächen, die der Saatzucht als Saatkämpfe und Zuchtgärten dienen, einschließlich der Anzuchtflächen unter Glas.
			Teichwirtschaft  TEIW  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2530 DLKM	F G	LF14-32	Teichwirtschaft 32-273 Teichwirtschaft Folie 032 D-Art 2730 Teichwirtschaft Folie 039 O-Art 2730	<u>Definition:</u> Flächen, die der Teichwirtschaft dienen. <u>Hinweis:</u> Es liegen keine Bodenschätzungsflächen vor.
			Andere Nutzung		F	LF14-32	Andere Flächen 32-290 Entfällt in ALKIS	
			Abbauland der Land- und Forstwirtschaft  LFAB  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2610 DLKM	F G	LF14-32	Abbau. der Land- und Forstw. 32-291 Abbau. der Land- und Forstwirtschaft Folie 032 D-Art 2910 Folie 039 O-Art 2910	<u>Definition:</u> Flächen, die durch den Anbau der Bodensubstanz (Sand, Kies, Lehm, Torf etc.) überwiegend für Zwecke des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft genutzt werden (§ 43 Abs. 1 BewG). <u>Hinweis:</u> Es liegen keine Bodenschätzungsflächen vor.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Geringstland</b>  <b>GER</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2620 DLKM	F G	LF14-32	Geringstland 32-292 Geringstland Folie 032, D-Art 2920 Geringstland Folie 039, O-Art 2920	<u>Definition</u> 'Geringstland' sind Flächen geringster Ertragsfähigkeit ohne Wertzahlen nach dem Bodenschätzungsgesetz, das sind unkultivierte Moor- und Heideflächen (sofern nicht gesondert geführt), ehemals bodengeschätzte Flächen und ehemalige Weinbauflächen, die ihren Kulturzustand verloren haben. <u>Hinweis:</u> Es liegen teilweise keine Bodenschätzungsflächen vor.
			<b>Unland</b>  <b>U</b>  <i>Präsentation NI nicht durch AdV-SK festgelegt.</i>	2630 DLKM	F G	LF14-32	Unland 32-293 Unland Folie 032 D-Art 2930 Unland Folie 039 O-Art 2930	<u>Definition:</u> Flächen, die keinen Ertrag abwerfen können, wie z. B. Felsen, Dünen, Steinriegel, stillgelegtes Abbau-land. Hierzu gehören auch Wasserflächen soweit nicht Teichwirtschaft oder Nebenflächen des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft betroffen sind. <u>Hinweis:</u> Es liegen keine Bodenschätzungsflächen vor.
			<i>Nicht in Niedersachsen:</i>					
			<b>Moor</b>	2640				<u>Definition:</u> 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche mit einer (mindestens 20 cm starken) Auflage aus vertorften und vermoorten Pflanzenresten, soweit sie nicht als Torfstich benutzt wird.
			<b>Heide</b>	2650				<u>Definition:</u> 'Heide' ist eine unkultivierte, sandige, überwiegend mit Heidekraut oder Ginster bewachsene Fläche.
			<b>Reet</b>	2700				<u>Definition:</u> 'Reet' ist eine ständig oder zeitweise unter Wasser stehende und mit Reet bewachsene Fläche.
			<b>Reet I</b>	2710				<u>Definition:</u> Reetfläche, deren Nutzung eingestuft ist in Güteklasse I (gut).
			<b>Reet II</b>	2720				<u>Definition:</u> Reetfläche, deren Nutzung eingestuft ist in Güteklasse II (mittel).
			<b>Reet III</b>	2730				<u>Definition:</u> Reetfläche, deren Nutzung eingestuft ist in Güteklasse III (gering).
			<i>Nebenflächen des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft</i>		F	LF14-32	Nebenf. d. Betriebs der Land- und Forstwirtschaft 32-280. Entfällt in ALKIS	

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Nebenfläche des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft  NF <i>Präsentation NI nicht durch Adv-SK festgelegt.</i>	2800 DLKM	F	LF14-32	Nebenfläche des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft 32-281 Nebenfläche des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft Folie 032 D-Art 2810 Folie 039 O-Art 2810	<u>Definition:</u> Hof- und Gebäudeflächen einschließlich der den Gebäuden untergeordneten Freiflächen sowie Wege, Hecken, Gräben und Grenzraine des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs. Hierzu gehören auch Hausgärten bis zu 0,1 ha Größe in räumlichen Zusammenhang mit Hof- und Gebäudeflächen. <u>Hinweis:</u> Es liegen keine Bodenschätzungsflächen vor.
			Noch nicht klassifiziert	2899				
0	1		Qualitätsangaben < Datentyp 50002 >	DAQ DLKM				<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft der Information (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
			Datentyp bei 72003: <b>Kennziffer Grabloch</b>	72005 DLKM				<u>Definition:</u> 'Kennziffer Grabloch' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für Grablöcher. <u>Anmerkung:</u> Entspricht nicht dem Namen der Fachdatenverbindung Nummer der Bodenbeschreibung, die Folgenummer fehlt.
			Attributart:					
0	1		Land <Character String>	LAN				<u>Definition:</u> 'Land' enthält den Schlüssel eines Bundeslands.
0	1		Nummerierungsbezirk <Character String>	NBZ DLKM				<u>Definition:</u> 'Nummerierungsbezirks' beinhaltet das Kilometerquadrat, in dem das Grabloch liegt. <u>Anmerkung:</u> UTM-NBZ (9 Stellen): 32ENNEENN
0	1		Gemarkungsnummer <Character String>	GEM				<u>Definition:</u> 'Gemarkungsnummer' enthält die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Nummer des Grablochs <Character String>  <u>45</u>  <i>Grabloch, bestimmend, lagerichtig            (innerhalb der Fläche);            Grabloch für Muster-, Landesmuster-,            Vergleichsstück</i>  46  <i>Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig            (außerhalb der Fläche, Sonderfläche);            Grabloch, nicht bestimmend</i>	NUM DLKM				<u>Definition:</u> Nummer des Grablochs. <u>Anmerkung:</u> Ist die maximal 5-stellige laufende Nummer der Bodenbeschreibung ohne führende Nullen. Die Folgenummer wird nicht geführt. <u>Hinweis:</u> Bezüglich der Nummerierung außerhalb von Gemarkungen gilt bei Migration übergangsweise folgendes. UTM-NBZ (9 Stellen) + Gemarkungsnummer (4 Stellen) + Buchstabe a-Z (1 Stelle) + Nummer (2 Stellen) Beispiele: 3255842004256a99, 3255842004256F02
Objektart abgeleitet aus AG_Flächenobjekt:				72006				In NI nicht belegt.
Tagesabschnitt								
	Attributart:							
1	1		Tagesabschnitt <Character String>	TNU				
Objektartengruppe:				73000				<u>Definition:</u> 'Kataloge' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. <u>Anmerkung:</u> Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.
Objektart abgeleitet aus 73015, NREO:				73001				<u>Definition:</u> 'Nationalstaat' umfasst die Staaten zu denen Flurstücke verwaltet werden.
Nationalstaat								
	Attributart:							
1	1		Schlüssel <Character String>	SLL				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Objektart abgeleitet aus 73015, NREO:				73002				<u>Definition:</u> 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
Bundesland				DFGM				<u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.
landesweit (Fläche)				DLKM				<u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche)
				BasisDLM				
				DLM50				
	Attributart:							



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Schlüssel <Datentyp 73018 Bundesland Schlüssel >	SLL DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.
0	?		Ist Amtsbezirk von <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DFGM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Bundesland' ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREO:</u> <b>Regierungsbezirk</b>  landesweit (Fläche)				73003 DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Anmerkung:</u> Die Bezirksregierungen sind in NI seit 2005 aufgelöst. Bis zur Änderung einer Schlüsselstruktur wird der Regierungsbezirk weiterhin geführt.
			Attributart:					
1	1		Schlüssel <Datentyp 73021 Regierungsbezirk Schlüssel >	SLL DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Regierungsbezirks.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREQ:</u> <b>Kreis/Region</b>  landesweit (Fläche)	<b>73004</b> DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Anmerkung:</u> 36 Landkreise und 8 kreisfreie Städte sowie Region Hannover <u>Unbekannten Gemeindeschlüssel:</u> Im ALB wird als Gemeinde "Zugehörigkeit ungeklärt" bei den Nordseeflächen ausgegeben. Der Schlüssel sieht dann z.B. so aus: 03499913 (03 Niedersachsen, 4 Bez.-Reg. Weser-Ems, 99 Zugehörigkeit ungeklärt, 913 mit 9 beginnende freie Nummer für die Gemeinde). Für AFIS-Punkte außerhalb von NI gilt: xx999999.
			Attributart:					
1	1		Schlüssel <Datentyp 73022 Kreis Schlüssel>	SLL DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
0	?		Ist Amtsbezirk von <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DLKM (A-Daten)				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREO:</u> <b>Gemeinde</b>  landesweit (Fläche)				<b>73005</b> DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Gemeinde' enthält die Gemeinden. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Erhebungskriterium:</u> landesweit (Fläche) <u>Unbekannten Gemeindeschlüssel:</u> Im ALB wird als Gemeinde "Zugehörigkeit ungeklärt" bei den Nordseeflächen ausgegeben. Der Schlüssel sieht dann z.B. so aus: 03499913 (03 Niedersachsen, 4 Bez.-Reg. Weser-Ems, 99 Zugehörigkeit ungeklärt, 913 mit 9 beginnende freie Nummer für die Gemeinde). Für AFIS-Punkte außerhalb von NI gilt: xx999999.
Attributart:								
1	1	Gemeindekennzeichen <Datentyp 73014 Gemeindekennzeichen >		GKZ DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von Gemeinde.
0	?	Ist Amtsbezirk von <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>		ZST DLKM (A-Daten)				
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREO:</u> <b>Gemeindeteil</b>				<b>73006</b> DLKM BasisDLM DLM50			Wird in ALK-ALB nicht geführt.	<u>Definition:</u> 'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Anmerkung:</u> DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. In Niedersachsen nur für Gemeindeteile aus Bremen geführt.
Attributart:								
1	1	Schlüssel <Datentyp 73014 Gemeindekennzeichen>		SLL DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeindeteil'. <u>Anmerkung:</u> DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREO:</u> <b>Gemarkung</b>				<b>73007</b> DLKM			Die Gemarkungskennzeichen und Gemarkungsname müssen bei ALB und ALK übereinstimmen.	<u>Definition:</u> "Gemarkung" ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er kann von Gemarkungsteilen/Fluren unterteilt werden. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. Der "Schlüssel Gesamt" setzt sich stets aus dem Schlüssel der Gemarkung und dem Schlüssel des Bundeslands zusammen.
Attributart:								
1	1	Schlüssel	<Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel>	SLL DLKM				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
0	?	Ist Amtsbezirk von	<Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DLKM				<u>Definition:</u> 'Gemarkung' ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle. <u>Anmerkung:</u> Hier wird der Schlüssel des Katasteramtes geführt. Das Attribut "IstAmtsbezirkvon" darf nur belegt werden, wenn in der WLDGE-Dateikennung 3 mindestens ein Flurstückskennzeichen mit dem LG0-Schlüssel vorhanden ist. Ist kein Flurstückskennzeichen für diesen LG0-Schlüssel vorhanden, so ist auch keine AX_Gemarkung anzulegen, d.h. ein Katalogobjekt ohne das Attribut "IstAmtsbezirkvon" wird in Niedersachsen nicht geführt. Gleiches gilt für das Katalogobjekt "AX_Buchungsblatt-bezirk" mit dem Attribut "gehörtZu", hier ist der Schlüssel des Grundbuchamtes anzuhalten.
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREO:</u> <b>Gemarkungsteil/Flur</b>				<b>73008</b> DLKM				<u>Definition:</u> "Gemarkungsteil/Flur" enthält die Gemarkungsteile und Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.
Attributart:								
1	1	Schlüssel	<Datentyp 73020 Gemarkungsteil/Flur Schlüssel>	SLL DLKM				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit. <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?	gehört_zu	<Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Gemarkungsteil/Flur' gehört zum Amtsbezirk einer Dienststelle. Die Relation kommt nur vor, wenn die Gemarkung als kleinste Verwaltungseinheit von Dienststellen nicht ausreicht. <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.
Objektart abgeleitet aus <u>73015, ZUSO</u> : <b>Verwaltungsgemeinschaft</b>				<b>73009</b>			Wird in ALB/ALK in NI nicht geführt.	<u>Definition:</u> [E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.
		Attributart:						
0	1	Bezeichnung Art	<Enumeration>	BZA				<u>Definition:</u> 'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.
		Samtgemeinde		1000				<u>Definition:</u> 'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde.
		Verbandsgemeinde		2000				<u>Definition:</u> 'Verbandsgemeinde' umfasst in Rheinland-Pfalz das Gebiet einer Verbandsgemeinde, das aus benachbarten Gemeinden desselben Landkreises gebildet wird.
		Amt		3000				<u>Definition:</u> 'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreise besteht.
		Verwaltungsgemeinschaft		4000				
		Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient		5000				
		Erfüllende Gemeinde		6000				
		Sonstiges		9999				
1	1	Schlüssel	<Datentyp 73024 Verwaltungsgemeinschaft Schlüssel>	SLL				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.
		Methode:						
		Verwaltungsgemeinschaft::erfrage Kreis						<u>Definition:</u> Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft liegen alle in einem Kreis. Die Methode 'erfrageKreis()' liefert den 'Kreis' zurück.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREQ:</u> <b>Buchungsblattbezirk</b>	<b>73010</b> <b>DLKM</b>				<u>Definition:</u> "Buchungsblattbezirk" enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.
			Attributart:					
1	1		Schlüssel <Datentyp 73016 Buchungsblattbezirk Schlüssel>	<b>SLL</b> <b>DLKM</b>				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bezirks.
0	?		gehört_zu <Datentyp 73017> Dienststelle Schlüssel>	<b>ZST</b> <b>DLKM</b>				<u>Definition:</u> 'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Die Relation wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist. <u>Anmerkung:</u> Hier wird der Schlüssel des Grundbuchamtes geführt. Das Attribut "gehörtZu" darf nur belegt werden, wenn in der WLDGE-Dateikennung 3 mindestens ein Flurstückskennzeichen mit dem LG0-Schlüssel vorhanden ist. Ist kein Flurstückskennzeichen für diesen LG0-Schlüssel vorhanden, so ist auch kein AX_Buchungsblattbezirk anzulegen, d.h. ein Katalogobjekt ohne das Attribut "gehörtZu" wird in Niedersachsen nicht geführt. Gleiches gilt für das Katalogobjekt "AX_Gemarkung" mit dem Attribut "istAmtsbezirkvon", hier ist der Schlüssel des Katasteramtes anzuhalten.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREQ:</u> <b>Dienststelle</b>				<b>73011</b> DFGM DLKM BasisDLM DLM50			Die in ALB und ALK vorhandenen Dienststellenschlüssel müssen aufeinander abgestimmt werden. Eine Vereinheitlichung der Dienststellenschlüssel ist sinnvoll.	Definition: "Dienststelle" enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung. Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. Anmerkung: Die Verschlüsselungstabelle ist in ALKIS aus den Umsetztabelle LUV(Katasteramt), LUJ(Amtsgericht), LUF (Finanzamt), LUL (Amt für Agrarordnung), LUW (Forstamt) und LUA (ausführende Stelle) aufzubauen. Kennung der Ausführenden Stelle (1 Stelle): A, B, D, F, G S, U, V, W
Attributart:								
1	1	Schlüssel	<Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	SLL DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: 'Schlüssel' der Dienststelle.
0	1	Stellenart	<Enumeration>	SAR DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: Stellenart bezeichnet die Art der Stelle.
		Grundbuchamt		1000 DLKM				
		Katasteramt		1100 DFGM DLKM				
		Finanzamt		1200 DLKM				
		Flurbereinigungsbehörde		1300				
		Forstamt		1400				
		Wasserwirtschaftsamt		1500				
		Straßenbauamt		1600				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Gemeindeamt	1700				
			Landratsamt	1800				
			Kreis- oder Stadtverwaltung	1900				
			Wasser- und Bodenverband	2000				
			Umlegungsstelle	2100				
			Landesvermessungsverwaltung	2200 DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: 'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.
			ÖbVI	2300				
			Bundeseisenbahnvermögen	2400				
			Landwirtschaftskammer	2500				
0	1		Kennung <Character String>	KEN DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)	R			Definition: 'Kennung' dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten (z.B. Behördenkatalog) innerhalb des Dienststellenkatalogs.
			Relationsart:					
0	1		hat.....Anschrift	73011-21003 DFGM DLKM BasisDLM				Definition: 'Dienststelle' hat eine Anschrift.
			Objektart abgeleitet aus <u>73015 mit NREQ:</u> <b>Verband</b>	73012				Gehört nicht zur Geobasis NI.
			Attributart:					
0	1		Art <Enumeration>	ART				
			Planungsverband	1000				
			Region	2000				
			Sonstiges	9999				



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	?		enthält <Datentyp 73014 Gemeindekennzeichen >	GDE				<u>Definition:</u> Der Verband enthält Gemeinden.
			Methode:					
			Verband::erfrage Kreis					
			Objektart abgeleitet aus <u>73015, NREQ:</u> <b>Lagebezeichnung Katalogeintrag</b>	<b>73013</b> DLKM BasisDLM			Die in ALB und ALK verwendeten Verschlüsselten Lageangaben und Straßenschlüssel müssen in Struktur und Inhalt harmonisiert vorliegen	<u>Definition:</u> "Lagebezeichnung" enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung. <u>Bildungsregeln:</u> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. <u>Anmerkung:</u> Die Objektart wird aus der Regionaldatei Gemeinde des ALB aus den Datenelementen Schlüssel der Lagebezeichnung LK5 und Lagebezeichnung LK5A aufgebaut. <u>Hinweis:</u> Basis-DLM nur zum Zeitpunkt der Migration, DLKM Abgleich.
			Attributart:					
1	1		Schlüssel <Datentyp 73023 Verschlüsselte Lagebezeichnung>	SLL DLKM BasisDLM				<u>Definition:</u> 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung. <u>Hinweis:</u> Basis-DLM nur zum Zeitpunkt der Migration, DLKM Abgleich.
0	1		Kennung <Character String>	KEN DLKM BasisDLM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.
			Datentyp bei 19006, 73005, <del>73006</del> , <del>73012</del> , 75003: <b>Gemeindekennzeichen</b>	<b>73014</b> DFGM DLKM BasisDLM DLM50	F	LF 8	Gemeindezugehörigkeit ALB-Format LF 8: In diesem Element wird das Gemeindekennzeichen (Land, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde) nur in Verbindung mit dem Baulock angegeben (Sekundärindex: Gemeine/Baublock)..	<u>Definition:</u> ‚Gemeindekennzeichen‘ ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet). Das Gemeindekennzeichen besteht aus den Verschlüsselungen für: 1.Spalte: Land, 2.Spalte: Regierungsbezirk, 3.Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt), 4.Spalte: Gemeinde und optional (siehe katalog der Gemeindeteile) dem 5.Spalte: Gemeindeteil
			Attributart:					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Land	<Character String>	LAN DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> Bundesland
0	1	Regierungsbezirk	<Character String>	RBZ DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LKO	Regierungsbezirk	<u>Definition:</u> Regierungsbezirk <u>Anmerkung:</u> Der Regierungsbezirk bleibt im Gemeindegkennzeichen vorerst erhalten und ist zu gegebener Zeit zu bereinigen.
1	1	Kreis	<Character String>	KRS DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LKO	Kreis	<u>Definition:</u> Kreis
1	1	Gemeinde	<Character String>	GEM DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LKO	Gemeinde	<u>Definition:</u> Gemeinde
0	1	Gemeindeteil	<Character String>	GMT BasisDLM DLM50				und optional <u>Definition:</u> Gemeindeteil <u>Anmerkung:</u> Die Verwendung der Gliederungsebene ‚Gemeindeteil‘ schließt eine Verwendung der Gliederungsebene ‚Gemeinde‘, zu die dieser ‚Gemeindeteil‘ gehört, aus. Die Zuordnung des Gemeindeteils zur Gemeinde erfolgt über den Raumbezug. <u>Hinweis:</u> In Niedersachsen nur für Gemeindeteile aus Bremen geführt. DLKM ist Grunddatenbestand.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Abstrakte Objektklasse für <del>73001</del> , 73002, 73003, 73004, 73005, <del>73006</del> , 73007, 73008, <del>73009</del> , 73010, 73011, <del>73012</del> , 73013:	<del>73015</del> DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: 'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.
			Attributart:					
1	1		Schlüssel (gesamt) <Character String>	(DER) SCH DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LK5	Punktdatei: Zuständige Stelle	Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.
					P	DLPU 0006		
1	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DFGM DLKM BasisDLM DLM50	R	LK5A		Definition: "Bezeichnung" enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Administrative Funktion <Enumeration>	ADM DFGM (A-Daten) DLKM (A-Daten) BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> "Administrative Funktion" beschreibt ggf. den Typ einer Verwaltungseinheit.</p> <p><u>Administrative Funktionen:</u></p> <p>Land (1) Regierungsvertretung (5) Region (1) Landkreis (37) Kreisfreie Stadt (8) die Bezeichnung gilt auch für die Gemeinde Samtgemeinde (138) nur im ATKIS Gemeinde (813 + 8 kreisfreie Städte) Gemeindefreies Gebiet (23) Gemeindefreier Bezirk (2)</p> <p><u>Gemeindezusatzbezeichnungen:</u></p> <p>Flecken (54) Stadt (148) Landeshauptstadt (1) Hansestadt (2) Bergstadt (5) Inselgemeinde (1)</p> <p>Gemeinde "Zugehörigkeit ungeklärt" wird bei den Nordseeflächen ausgegeben. Der Schlüssel sieht dann z.B. so aus: 03499913 (03, 4, 99 Zugehörigkeit ungeklärt, 913 mit 9 beginnende freie Nummer für die Gemeinde).</p>
			Bundesrepublik	1001				
			Land	2001 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Administrative Funktion:</u> Niedersachsen
			Freistaat	2002				
			Freie und Hansestadt	2003				
			Regierungsbezirk	3001				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Freie Hansestadt	3002				
			Bezirk	3003				
			Stadt (Bremerhaven)	3004				
			Regierungsvertretung	3005 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				Administrative Funktion: Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg
			Kreis	4001				
			Landkreis	4002 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				Administrative Funktion: 37 Landkreise
			Kreisfreie Stadt	4003 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				Administrative Funktion: 8 kreisfreie Städte
			Ursprünglich gemeindefreies Gebiet	4007				
			Ortsteil	4008				
			Region	4009 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				Administrative Funktion: Region Hannover
			Verbandsfreie Gemeinde	5002				
			Große kreisangehörige Stadt	5004				
			Verwaltungsgemeinschaft	5006				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Amt	5007				
			Samtgemeinde	5008 BasisDLM				<u>Administrative Funktion</u> : Samtgemeinde (138) nur im ATKIS.
			Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012				
			Erfüllende Gemeinde	5013				
			Gemeinde	6001 DFGM (A-Daten) DLKM (A-Daten) DLM50 BasisDLM				<u>Administrative Funktion</u> : 1024 Gemeinden und 8 kreisfreie Städte = 1032 Gemeinden
			Ortsgemeinde	6002				
			Stadt	6003 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung</u> : Sonstige überkommene Bezeichnung.
			Kreisangehörige Stadt	6004				
			Große Kreisstadt	6005				
			Amtsangehörige Stadt	6006				
			Amtsangehörige Landgemeinde	6007				
			Amtsangehörige Gemeinde	6008				
			Kreisangehörige Gemeinde	6009				
			Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft	6010				
			Mitgliedsgemeinde	6011				
			Markt	6012				
			Große kreisangehörige Stadt	6013				Ab Version 6.0.1 „Große kreisangehörige Stadt“. Vorher: „Große einem Kreis angehörige Stadt“

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt	6014				
			Gemeindefreies Gebiet	6015 DFGM (A-Daten) DLKM (A-Daten) DLM50 BasisDLM				<u>Administrative Funktion</u> Definition: Aus Gründen des öffentlichen Wohls können Grundstücke außerhalb einer Gemeinde verbleiben oder aus ihr ausgegliedert werden. Das Innenministerium regelt die Verwaltung der gemeindefreien Gebiete durch Verordnung (§ 16 (3) NGO). Anmerkung: 23 gemeindefreie Gebiete (Gfg.). Gemeindefreies Gebiet wird auch als Oberbegriff für das eigentliche gemeindefreie Gebiet (Grundstück) und den gemeindefreien Bezirk (Gutsbezirk) verwendet.
			Gemeindefreier Bezirk	6016 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Administrative Funktion</u> Definition: Gemeindefreie Bezirke sind einer Gemeinde sehr ähnlich. Nach der niedersächsischen Verordnung über die Verwaltung gemeindefreier Gebiete vom 15.07.1958 (VOgG) ist für die Erklärung zum gemeindefreien Bezirk Voraussetzung, dass das betreffende Gebiet dauerhaft bewohnt wird und wegen der öffentlichen Aufgaben eine eigene Verwaltung zweckmäßig ist. Durch Erlass vom 01.08.1958 sind <u>Lohheide</u> und <u>Osterheide</u> zu gemeindefreien Bezirken erklärt worden, sie sind keine selbständigen Körperschaften des öffentlichen Rechts.
			Landeshauptstadt	6017 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung</u> : Sonstige überkommene Bezeichnung.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Bergstadt	6018 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung:</u> Sonstige überkommene Bezeichnung.
			Hansestadt	6019 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung:</u> Sonstige überkommene Bezeichnung.
			Inselgemeinde	6020 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung:</u> Sonstige überkommene Bezeichnung.
			Flecken	6021 DFGM DLKM BasisDLM DLM50 (A-Daten)				<u>Gemeindezusatzbezeichnung:</u> Sonstige überkommene Bezeichnung.
			Gemeindeteil	7001				
			Gemarkung	7003				
			Stadtteil	7004 BasisDLM				ATKIS-Hinweis: Nur für Daten aus Bremen, die in NI originär geführt werden.
			Stadtbezirk	7005				
			Ortsteil (Gemeinde)	7007 BasisDLM				ATKIS-Hinweis: Nur für Daten aus Bremen, die in NI originär geführt werden.
			Methode:					



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Katalogeintrag::position	DLKM				Definition: Die Methode "position ()" bestimmt die Fläche des Objekts, abgeleitet aus den Geometrien der Objekte, die mit dem Katalogeintrag in Beziehung stehen. Typ des Rückgabewerts: AA_Geometrie
			Datentyp bei 21007, 73010: <b>Buchungsblattbezirk Schlüssel</b>	73016 DLKM				Definition: Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.
			Attributart:					
1	1		Land <Character String>	LAN DLKM				Definition: Buchungsblattbezirk liegt innerhalb eines Bundeslandes.
1	1		Bezirk <Character String>	BBB DLKM				Definition: Kennung des Bezirks.
			Datentyp bei 11001, <del>11003</del> , <del>13004</del> , 16001, 19006, <del>31005</del> , <del>51011</del> , <del>61009</del> , 71001, <del>71002</del> , 71003, 71004, 71005, 71006, 71007, 71008, 71009, <del>71010</del> , 71011, 73007, 73008, 73010, 73011: <b>Dienststelle Schlüssel</b>	73017 DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.
			Attributart:					
1	1		Land <Character String>	LAN DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: Dienststelle liegt innerhalb eines Bundeslandes.
1	1		Stelle <Character String>	DST DFGM DLKM BasisDLM DLM50	F	LF26	Finanzamtszugehörigkeit des Flurstücks  Und weitere Dienststellenschlüssel (Z.B. Katasteramt)	Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.
			Datentyp bei 19004, 19006, 73002, 75005: <b>Bundesland Schlüssel</b>	73018 DFGM DLKM BasisDLM DLM50				Definition: Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Attributart:							
1	1	Land	<Character String>	LAN DFGM DLKM BasisDLM	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> Bundesland
Datentyp bei 15001, 17002, 19006, 72003, 73007, 11004: <i>Gemarkung Schlüssel</i>				73019 DLKM				<u>Definition:</u> Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung.
	Attributart:							
1	1	Land	<Character String>	LAN DLKM	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> 'Land' enthält den Schlüssel für das Bundesland.
1	1	Gemarkungsnummer	<Character String>	GMN DLKM				<u>Definition:</u> 'Gemarkungsnummer' enthält von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.
Datentyp bei 73008: <i>Gemarkungsteil/Flur Schlüssel</i>				73020 DLKM				<u>Definition:</u> Amtliche Verschlüsselung des Gemarkungsteils bzw. der Flur.
	Attributart:							
1	1	Land	<Character String>	LAN DLKM	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> Bundesland <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.
1	1	Gemarkung	<Character String>	GMN DLKM				<u>Definition:</u> Gemarkung <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.
1	1	Gemarkungsteil/Flur	<Character String>	FLR DLKM				<u>Definition:</u> Gemarkungsteils bzw. Flur. <u>Anmerkung:</u> Im DFGM für NI nicht geführt.
Datentyp bei 73003, 75006: <i>Regierungsbezirk Schlüssel</i>				73021 DFGM DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirks. <u>Anmerkung:</u> Die Bezirksregierungen sind in NI seit 2005 aufgelöst. Bis zur Änderung einer Schlüsselstruktur wird der Regierungsbezirk weiterhin geführt.
	Attributart:							

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Land	<Character String>	<b>LAN</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> Bundesland
1	1	Regierungsbezirk	<Character String>	<b>RBZ</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50	R	LKO	Regierungsbezirk	<u>Definition:</u> Regierungsbezirk <u>Anmerkung:</u> 1 Braunschweig, 2 Hannover, 3 Lüneburg, 4 Weser-Ems 9 Zugehörigkeit ungeklärt (AFIS)
Datentyp bei 73004, <b>75007</b> : <b>Kreis Schlüssel</b>				<b>73022</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> Amtliche Verschlüsselung des Kreises.
		Attributart:						
1	1	Land	<Character String>	<b>LAN</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50	R	LKO	Land	<u>Definition:</u> Bundesland
0	1	Regierungsbezirk	<Character String>	<b>RBZ</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50I	R	LKO	Regierungsbezirk	<u>Definition:</u> Regierungsbezirk <u>Anmerkung:</u> Der Regierungsbezirk bleibt im Kreisschlüssel vorerst erhalten und ist zu gegebener Zeit zu bereinigen.
1	1	Kreis	<Character String>	<b>KRS</b> DFGM <b>DLKM</b> BasisDLM DLM50	R	LKO	Kreis	<u>Definition:</u> Kreis

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei 12004, 73013: <b>Verschlüsselte Lagebezeichnung</b>				<b>73023</b> <b>DLKM</b> BasisDLM	F	LF11, 11A	Verschlüsselte Lagebezeichnung, Hausnummer - Gemeinde (8 Stellen), - Straße (5 Stellen), - Hausnummer ganze Zahl (4 Stellen), - Hausnummer Adressierungszusatz (4 St.) (bilden auch das Gebäudekennzeichen)	<u>Definition:</u> 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land, 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt), 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage. <u>Anmerkung:</u> Die Führung einer separaten katasterinternen Gebäudedatei entfällt, so dass das Gebäudekennzeichen als Schlüssel überflüssig wird. Der Primärschlüssel für den katasterinternen Zugriff erfolgt über die Geometrie des Objekts Gebäude. Der Inhalt des Gebäudekennzeichens ist in dem Objekt Lage enthalten, so dass auch der Sekundärdatenbestand eines Nutzers, der an dem Gebäudekennzeichen hängt, überführt werden kann. Übernahme aus der Regionaldatei, da dort alle verschlüsselten Lagebezeichnungen vorhanden sind.
			Attributart					
1	1	Land	<Character String>	LAN <b>DLKM</b> BasisDLM				<u>Definition:</u> Bundesland
0	1	Regierungsbezirk	<Character String>	RBZ <b>DLKM</b> BasisDLM				<u>Definition:</u> Regierungsbezirk <u>Anmerkung:</u> Der Regierungsbezirk bleibt in der verschlüsselten Lagebezeichnung vorerst erhalten und ist zu gegebener Zeit zu bereinigen.
1	1	Kreis	<Character String>	KRS <b>DLKM</b> BasisDLM				<u>Definition:</u> Kreis
1	1	Gemeinde	<Character String>	GEM <b>DLKM</b> BasisDLM				<u>Definition:</u> Gemeinde

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Lage	<Character String>	LAG <b>DLKM</b> BasisDLM				<p><u>Definition:</u> Lage</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Gewanne soll in NI auch die Schlüssel der Gemarkung und der Flur enthalten.</p> <p>Für die Verschlüsselung der Gewinnbezeichnungen wird folgende Konvention vorgeschlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Regierungsbezirk</li> <li>3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)</li> <li>4. Spalte: Gemeinde</li> <li>5. Spalte Gewanne (Gemarkungsschlüssel + Flurnummer + Gewannschlüssel) (4+3+3 Stellen)</li> </ol> <p>Gewinnbezeichnung flurweise entsprechend der alphabetischen Reihenfolge aufsteigend nummerieren.</p> <p>Hinweis: In der AAA-EQK darf es keine Längenbeschränkung für die Verschlüsselung der Lage geben (heute fünf Stellen). Die Auswirkung auf das Filterencoding ist zu prüfen.</p> <p>Durch die Belegung sind die verschlüsselten Gewinnbezeichnungen eindeutig von den verschlüsselten Straßenbezeichnungen zu unterscheiden. Gleichwohl wird die vorhandene Konvention beibehalten.</p>
Datentyp bei 73009, 75011: <b>Verwaltungsgemeinschaft Schlüssel</b>				<b>73024</b> BasisDLM				<u>Anmerkung:</u> Nur Samtgemeindeschlüssel für Basis-DLM
		Attributart						
1	1	Land	<Character String>	LAN BasisDLM				
0	1	Regierungsbezirk	<Character String>	RBZ BasisDLM				
1	1	Kreis	<Character String>	KRS BasisDLM				
1	1	Verwaltungsgemeinschaft	<Character String>	VWG BasisDLM				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartengruppe: <b>Geographische Gebietseinheiten</b>				<b>74000</b>				Definition: 'Geographische Gebietseinheiten' beschreiben geographische Gebiete.
Objektart abgeleitet aus <u>AU-Objekt</u> : <b>Landschaft</b>				<b>74001</b>			ATKIS-OK25/L Objektart 7201	Gehört nicht zur Geobasis NI. Definition: 'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche. <u>Erhebungskriterium</u> : Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im "Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der geographischen Landesaufnahme 1 : 200000" (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind. <u>Auswahlgeometrie</u> : Flächen- oder Punktgeometrie
Attributart:								
1	1	Landschaftstyp <Enumeration>		LTP				Definition: „Landschaftstyp“ beschreibt das Erscheinungsbild von „Landschaft“.
		Gebirge		1100				
		Berg		1200				
		Niederung/Senke		1300				
		Tal		1400				
		Tiefebene		1500				
		Plateau/Hochebene		1600				
		Mündungsgebiet		1700				
		Dünenlandschaft		1800				
		Waldlandschaft		1900				
		Inselgruppe		2000				
		Seenlandschaft		2100				
		Siedlungslandschaft		2200				
		Moorlandschaft		2300				
		Heidelandschaft		2400				
		Wattlandschaft		2500				

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Name	NAM				
			Objektart abgeleitet aus <u>AU-Objekt:</u> <b>Kleinräumiger Landschaftsteil</b>	<b>74002</b>			ATKIS-OK25/L Objektart 7202	Gehört nicht zur Geobasis NI. <u>Definition:</u> „Kleinräumiger Landschaftsteil“ ist ein kleinerer Teil der Erdoberfläche, der hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) in bestimmter Weise geprägt ist; Teil der Landschaft. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im "Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der geographischen Landesaufnahme 1 : 200000" (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind. <u>Auswahlgeometrie:</u> Flächen- oder Punktgeometrie
			Attributart:					
1	1		Landschaftstyp <Enumeration>	LTP				<u>Definition:</u> „Landschaftstyp“ beschreibt das Erscheinungsbild von „Kleinräumiger Landschaftsteil“.
			Gebirge	1100				
			Berg	1200				
			Niederung/Senke	1300				
			Tal	1400				
			Tiefebene	1500				
			Plateau/Hochebene	1600				
			Mündungsgebiet	1700				
			Dünenlandschaft	1800				
			Waldlandschaft	1900				
			Inselgruppe	2000				
			Seenlandschaft	2100				
			Siedlungslandschaft	2200				
			Moorlandschaft	2300				
			Heidelandschaft	2400				
			Wattlandschaft	2500				

ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Name	<Character String>	NAM				
Objektart abgeleitet aus <u>AU-Objekt</u> : <b>Gewann</b>				74003			ATKIS-OK25/L Objektart 7203	Wird in Niedersachsen nicht geführt. <u>Definition</u> : 'Gewann' ist ein bestimmtes, mit einem Namen bezeichnetes Gebiet der Erdoberfläche; Teil von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'. <u>Erhebungskriterium</u> : Vollzählig, wie sie in der 'Topographischen Karte 1:25000' festgelegt sind. <u>Auswahlgeometrie</u> : Flächen- oder Punktgeometrie
		Attributart:						
1	1	Name	<Character String>	NAM				<u>Definition</u> : 'Name' ist der Eigenname von 'Gewann'.
Objektart abgeleitet aus <u>AU-Objekt</u> : <b>Insel</b>				74004 BasisDLM DLM50			ATKIS-OK25/1 Objektart 7211 (ca. 370 Objekte OK25/2 Abschluss)	<u>Definition</u> : „Insel“ ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche. <u>Erhebungskriterium</u> : Fläche ≥ 0,5 ha
		Attributart:						
0	1	Name	<Character String>	NAM BasisDLM DLM50				<u>Definition</u> : 'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.
Objektart abgeleitet aus <u>AU-Punktobjekt</u> : <b>Wohnplatz</b>				74005 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50	G		Rahmenfolie 092 Bezeichnung von Gemeinde, Gemeindeteil Ortsteil (Wohnplatz) Darstellungsart 9851 ATKIS-OK25/L Objektart 2102 (ca. 12.513 Objekte OK25/2 Abschluss) Anhand der in GIM vorgehaltenen und gepflegten Wohnplatznamen-Datenbank Niedersachsen ist die komplette Neugenerierung erfolgt.	<u>Definition</u> : „Wohnplatz“ ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt. <u>Erhebungskriterium</u> : Vollzählig
		Attributart:						
0	2	Bezeichnung	<Character String>	BEZ				<u>Definition</u> : “Bezeichnung” ist eine Kurzbezeichnung von „Wohnplatz“.



ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Name	<Character String>  <b>Schwabing</b>	NAM DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50				Definition: "Name" ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von „Wohnplatz“.
0	1	Zweitname	<Character String>	ZNM				Definition: "Zweitname" ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.
0	1	Einwohnerzahl	<Character String>	EWZ BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50				Definition: "Einwohnerzahl" gibt die Anzahl der Einwohner von „Wohnplatz" an.
Objektartengruppe: <b>Administrative Gebietseinheiten</b>				<b>75000</b>			.	Definition: 'Administrative Gebietseinheiten' beinhaltet verschiedene Objektarten.
Objektart abgeleitet aus <u>AU_Flächenobjekt</u> : <b>Baublock</b>				<b>75001</b>				Gehört nicht zur Geobasis NI
Attributart:								
1	1	Baublockbezeichnung	<Character String>	BBZ	F	LF6	Als Baublockbezeichnung können Koordinaten verwendet werden. VKB Hannover und VKB Braunschweig führt LF6.	Anmerkung: Die Angabe der Baublockbezeichnung ermöglicht planerische und statistische Auswertungen. Als Sekundärindex definiert das ALB-Format: Gemeinde (8 Stellen), Zwischenraum (4Stellen), Baublockbezeichnung (12 Stellen).
0	1	Art	<Enumeration>	ART				
		Nettobaublockfläche		1000				
		Bruttobaublockfläche		2000				
Methode:								
		Baublock::erfrage Kommunales Gebiet						
Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO</u> : <b>Wirtschaftliche Einheit</b>				<b>75002</b>			Im ALB-ALK in NI nicht geführt	Gehört nicht zur Geobasis NI

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>75010</u> : <b>Kommunales Gebiet</b>				<b>75003</b> DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition</u> : 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet). <u>Konsistenzbedingungen</u> : Die Attributart 'Gemeindefläche' wird im DLKM verpflichtend geführt. <u>Anmerkung</u> : 'Kommunales Gebiet' ist durch Aggregation aus dem Flurstück aufzubauen.
Attributart:								
1	1	Gemeindekennzeichen <Datentyp 73014 Gemeindekennzeichen >		GKZ DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition</u> : Amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils.
0	1	Gemeindefläche  						

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>73010</u> : <b>Gebiet Regierungsbezirk</b> landesweit (Fläche)	<b>75006</b>				<u>Definition</u> : 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche)
			Attributart:					
1	1		Regierungsbezirk <Datentyp 73021 Regeierungsbezirk Schlüssel>	RBZ				<u>Definition</u> : 'Regierungsbezirk' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Regierungsbezirks'..
			Objektart abgeleitet aus <u>73010</u> : <b>Gebiet Kreis</b> landesweit (Fläche)	<b>75007</b> BasisDLM DLM50				<u>Definition</u> : 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes . <u>Erhebungskriterium</u> : landesweit (Fläche) <u>Anmerkung</u> : 37 Landkreise und 8 kreisfreie Städte; Region Hannover
			Attributart:					
1	1		Kreis <Datentyp 73022 Kreis Schlüssel>	KRS BasisDLM DLM50				<u>Definition</u> : 'Kreis' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Kreis/Region'.
			Objektart abgeleitet aus <u>AU Flächenobjekt</u> : <b>Kondominium</b>	<b>75008</b> BasisDLM DLM50				<u>Gehört nicht zur Geobasis NI</u> <u>Definition</u> : 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.
			Objektart abgeleitet aus <u>TA_CurveComponent</u> : <b>Gebietsgrenze</b>	<b>75009</b> BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition</u> : 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets. <u>Konsistenzbedingung</u> : Die 'Gebietsgrenze' liegt auf dem Rand eines Gebiets. <u>Anmerkung</u> : Siehe auch besondere Flurstücksgrenze
			Attributart:					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Art der Gebietsgrenze <Enumeration>	AGZ BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.
			Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.
			Grenze des Bundeslandes	7102 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100			ATKIS-OK25/2 Objektart 7299 Grenze (Grenze eines Landes (Linie)), (Teil von ca. 22.634 Objekten OK25/2 Abschluss)	<u>Definition:</u> 'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.
			Grenze des Regierungsbezirks	7103 BasisDLM DLM50			ATKIS-OK25/2 Objektart 7299 Grenze (Grenze eines Regierungsbezirks (Linie)), (Teil von ca. 22.634 Objekten OK25/2 Abschluss)	<u>Definition:</u> 'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirksebene.
			Grenze des Kreises/Region	7104 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100			ATKIS-OK25/2 Objektart 7299 Grenze (Grenze eines Kreises (Linie)), (Teil von ca. 22.634 Objekten OK25/2 Abschluss)	<u>Definition:</u> 'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7105 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Verwaltungs-gemeinschaftsebene.
			Grenze der Gemeinde	7106 BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeinde- oder Verwaltungsgemeinschaftsebene.
			Grenze des Gemeindeteils	7107				
			Abstrakte Objektklasse für 75003, 75004, 75005, 75006, 75007 abgeleitet aus <u>TA MultiSurfaceComponent:</u> <u>Gebiet</u>	75010 DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				<u>Definition:</u> 'Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert.
			Attributart:					

ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Schlüssel (gesamt) <Character String>	(DER) SCH DLKM BasisDLM DTK10 DTK25 DLM50 DTK50 DTK100				Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.
Objektart abgeleitet aus <u>73010</u> : <b>Gebiet Verwaltungsgemeinschaft</b>				75011 BasisDLM				Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' umfasst das Gebiet der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Verwaltungseinheiten. <u>Hinweis NI</u> : Samtgemeinden
			Attributart:					
1	1		Verwaltungsgemeinschaft <Datentyp 73024 Verwaltungsgemeinschaft Schlüssel>	VWG BasisDLM				
1	1		Art der Verbandsgemeinde	AVG BasisDLM				Die Codeliste AVG sollte entsprechend der Definition umbenannt werden von artDerVerbandsgemeinde in artDerVerwaltungsgemeinschaft
			Samtgemeinde	1000 BasisDLM				
			Verbandsgemeinde	2000				
			Amt	3000				
			Verwaltungsgemeinschaft	4000				
			Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5000				
			Erfüllende Gemeinde	6000				